



1. Mannschaft alles zur Saison 2013/14

Teil 1: Alle Ergebnisse
Teil 2: Abschlusstabelle
Teil 3: Alle Torschützen
Teil 4: Alle Spielberichte



Teil 1: Alle Ergebnisse

VORRUNDE

2013

JULI

Freitag 26.07.13

SG Trohe/Alten-Buseck - SV Eintracht Lollar **3 : 2** (2:1)
(Torschützen: Rasch; Nicolai, K.; Fleißner)

AUGUST

Freitag 02.08.13

SC Waldgirmes II - SG Trohe/Alten-Buseck **10 : 0** (1:0)
(Torschützen: Fehlanzeige)

Donnerstag, 08.08.13

SG Trohe/Alten-Buseck - SG Homberg/Ober-Ofleiden **3 : 1** (2:1)
(Torschützen: 2x Rasch; Bender)

Sonntag, 11.08.13

TSV Michelbach - SG Trohe/Alten-Buseck **1 : 3** (0:2)
(Torschützen: 2x Bender; Rasch)

Sonntag, 18.08.13

SG Trohe/Alten-Buseck (spielfrei)

Mittwoch, 21.08.13

VfB 1905 Marburg - SG Trohe/Alten-Buseck **2 : 1** (1:0)
(Torschütze: Rasch)

Sonntag, 25.08.13

SG Trohe/Alten-Buseck - SG Obbornhofen/Bellersheim **0 : 1** (0:1)
(Torschütze: Fehlanzeige)

Samstag, 31.08.13

FSV Schröck - SG Trohe/Alten-Buseck **4 : 1** (2:0)
(Torschütze: Bender)

SEPTEMBER

Sonntag, 08.09.13

SG Trohe/Alten-Buseck - TSF Heuchelheim **3 : 1** (1:0)
(Torschütze: 3x Rasch)

Mittwoch, 11.09.13

VfB Wetter - SG Trohe/Alten-Buseck **3 : 1** (2:1)
(Torschütze: Rasch)

Sonntag, 15.09.13

FSV Buchenau - SG Trohe/Alten-Buseck **3 : 2** (1:1)
(Torschütze: Wilhelm, Bender)

Sonntag, 22.09.13

SG Trohe/Alten-Buseck - FC TuBa Pohlheim **1 : 1** (1:0)
(Torschütze: Kevin Kaus)

Samstag, 28.09.13

SG Trohe/Alten-Buseck - SV Bauerbach **2 : 3** (0:2)
(Torschütze: Jan-Erik Münnich, Fabrizio Kuruc)

OKTOBER

Mittwoch, 02.10.13

TSG Wieseck - SG Trohe/Alten-Buseck **1 : 1** (1:0)
(Torschütze: Fabrizio Kuruc)

Sonntag, 06.10.13

SG Trohe/Alten-Buseck - SFBG Marburg **2 : 5** (1:3)
(Torschützen: Julian Velten, Kolja Nicolai)

Sonntag, 13.10.13

FC Cleeberg - SG Trohe/Alten-Buseck **2 : 0** (0:0)
(Torschützen: Fehlanzeige)

Sonntag, 20.10.13

SG Trohe/Alten-Buseck - SG Kinzenbach **1 : 3** (1:1)
(Torschütze: René Maus)

Sonntag, 27.10.13

SG Waldsolms - SG Trohe/Alten-Buseck **5 : 2** (2:1)
(Torschütze: Tim Aff, Fabrizio Kuruc)

NOVEMBER

Sonntag, 03.11.13

SG Trohe/Alten-Buseck - SSV Langenaubach *abgesagt*
(Nachholtermin: 22.02.14 / 14:30 Uhr in Trohe)

Sonntag, 10.11.13

SG Trohe/Alten-Buseck - VfB Wetter **0 : 2** (0:2)
(Torschützen: Fehlanzeige)

Sonntag, 17.11.13

Spielfrei SG Trohe/Alten-Buseck

Sonntag, 24.11.13

SG Trohe/Alten-Buseck - VfB 1905 Marburg **1 : 4** (1:2)
(Torschütze: Patrick Bender)

DEZEMBER

Sonntag, 01.12.13

SG Obbornhofen/Bellersheim - SG Trohe/Alten-Buseck **2 : 1** (0:1)
(Torschütze: EIGENTOR)

Freitag, 06.12.13

SV Eintracht Lollar - SG Trohe/Alten-Buseck *abgesagt*
(Nachholtermin: 19.04.2014 / 15:30 Uhr in Lollar)

2014

FEBRUAR

Samstag, 22.02.14 (Nachholspiel vom 03.11.13)

SG Trohe/Alten-Buseck - SSV Langenaubach **0 : 1** (0:1)
(Torschützen: Fehlanzeige)

MÄRZ

Samstag, 01.03.14

SG Trohe/Alten-Buseck - SC Waldgirmes U23 **1 : 2** (0:0)
(Torschütze: Maus)

Sonntag, 09.03.14

FSG Homberg/Ober-Ofleiden - SG Trohe/Alten-Buseck **4 : 2** (1:2)
(Torschützen: Rasch, Kaus, K.)

Sonntag, 16.03.14

SG Trohe/Alten-Buseck - TSV Michelbach **2 : 0** (0:0)
(Torschützen: Maus, Kuruc)

Sonntag, 23.03.14

SG Trohe/Alten-Buseck - FSV Schröck **1 : 1** (1:0)
(Torschütze: Rasch)

Sonntag, 30.03.14

TSF Heuchelheim - SG Trohe/Alten-Buseck **1 : 0** (1:0)
(Torschütze: Fehlanzeige)

APRIL

Sonntag, 06.04.14

SG Trohe/Alten-Buseck – FSV Buchenau **1 : 1** (0:1)

(Torschütze: Kuruc)

Sonntag, 13.04.14

FC TuBa Pohlheim - SG Trohe/Alten-Buseck **6 : 5** (1:3)

(Torschützen: 3x Bulut, Aff, Rasch)

Samstag, 19.04.14 *(Nachholspiel vom 06.12.13)*

Eintracht Lollar - SG Trohe/Alten-Buseck **4 : 3** (1:1)

(Torschützen: 2x Rasch, Bender)

Sonntag, 27.04.14

SV Bauerbach - SG Trohe/Alten-Buseck **3 : 1** (2:0)

(Torschütze: Kaus, Jan-Patrick)

MAI

Sonntag, 04.05.14

SG Trohe/Alten-Buseck – TSG Wieseck **4 : 4** (2:3)

(Torschützen: 3x Maus, Rasch)

Sonntag, 11.05.14

SF/BG Marburg - SG Trohe/Alten-Buseck **3 : 1** (0:0)

(Torschütze: Bulut, Risiko)

Sonntag, 18.05.14

SG Trohe/Alten-Buseck – FC Cleeberg **1 : 2** (0:0)

(Torschütze: Maus, René)

Samstag, 24.05.14

SG Kinzenbach - SG Trohe/Alten-Buseck **3 : 1** (1:1)

(Torschütze: Maus, René)

JUNI

Sonntag, 01.06.14

SG Trohe/Alten-Buseck – SG Waldsolms **0 : 0**

(in Trohe)

Samstag, 07.06.14

SSV Langenaubach - SG Trohe/Alten-Buseck **5 : 2** (4:2)

(Torschützen: 2x Jens Rasch)

Teil 2: Tabelle

Pl.	Mannschaft	Sp.	G	U	V	T+	T-	Diff	Pkt.
1	FSV Schröck	36	26	5	5	70	30	40	83
2	SF/BG Marburg	36	26	3	7	108	45	63	81
3	SG Kinzenbach	36	24	8	4	105	43	62	80
4	SV Bauerbach	36	24	2	10	101	67	34	74
5	VfB Wetter	36	20	7	9	95	52	43	67
6	TSF Heuchelheim	36	15	9	12	51	54	-3	54
7	FSV Buchenau	36	16	4	16	65	73	-8	52
8	FSG Homberg/Ob.Ofl.	36	15	6	15	76	72	4	51
9	SC Waldgirmes II	36	16	2	18	87	72	15	50
10	SSV Langenaubach	36	15	5	16	76	74	2	50
11	SG Obbornh./Bellersh.	36	13	10	13	56	61	-5	49
12	FC Cleberg	36	15	4	17	50	60	-10	49
13	SG 2010 Waldsolms	36	13	8	15	68	74	-6	47
14	TSG Wieseck*	36	14	6	16	95	81	14	46
15	FC TuBa Pohlheim	36	13	7	16	77	81	-4	46
16	VfB 1905 Marburg*	36	10	7	19	64	82	-18	30
17	Eintracht Lollar	36	7	3	26	50	115	-65	24
18	SG Trohe/Alten-Buseck	36	5	6	25	53	96	-43	21
19	TSV Michelbach*	36	2	4	30	34	149	-115	9

* = Punktabzüge wegen Schiedsrichtersoll nicht erfüllt + Strafen

Quelle: Hessischer Fußball Verband

Teil 3: Alle SG-Torschützen

Rang	Torschützen	Treffer
1.	Rasch, Jens	18
2.	Maus, René	8
3.	Bender, Patrick	7
4.	Kuruc, Fabrizio	5
5.	Bulut, Risko	4
6.	Aff, Tim	2
	Kaus, Kevin	2
	Nicolai, Kolja	2
9.	Fleißner, Tobias	1
	Kaus, Jan-Patrick	1
	Velten, Julian	1
	Wilhelm, Johannes	1
	Eigentore	1
	Kampflose Wertung	0
	Tore GESAMT:	53

Teil 4: Alle Berichte:

1. Spieltag



SG mit souveränen ersten Auftritt in der Gruppenliga

Am vergangenen Freitag startete unsere SG in ihre erste Gruppenliga-Saison. Vor rund 250 Zuschauern legte die SG einen Auftakt nach Maß hin. Die Busecker Spielgemeinschaft startet gleich mit breiter Brust in die Partie. Ein vorsichtiges Abwarten und Abtasten blieb aus. Die Heimmannschaft machte gleich richtig Druck und hatte bereits in der 3. Minute eine gute Möglichkeit, bei der nur eine Ecke bei herausprang. Die Gäste waren anscheinend ziemlich überrascht von dem Auftreten der Gastgeber. In der 7. Minute landete ein eigentlich als weiter Ball in den Strafraum gedachter Ball auf dem Tor von Eintracht-Keeper Riegel. In der 13. Minute war es dann so weit. Jens Rasch markierte den ersten Treffer in der Gruppenliga für die SG Trohe/Alten-Buseck. Kolja Nicolai spielte einen schönen Lupfer in den Lauf von Jens Rasch, der den verwertete und Lollars Torhüter Marco Riegel tunnelte und den Ball im Tor unterbrachte. Nur fünf Minuten später fast das 2:0 für die SG. Nach einem Foul an Jens Rasch ging der Freistoß von Jan Erik Münnich knapp am Tor vorbei. Die Troher blieben weiter am Drücker und bewiesen wer der Herr im Hause war. In der 22. Minute kam Kevin Kaus auf dem rechten Flügel an den Ball. Er setzte sich gegen seinen Gegenspieler durch, zog in den Strafraum und legte den Ball auf Kolja Nicolai zurück, der völlig frei keine Schwierigkeiten hatte den Ball im Tor unterzubringen. Somit hieß nach ca. der Hälfte der ersten Halbzeit völlig verdient 2:0 für den Gastgeber der SG Trohe/Alten-Buseck. Denn die Gäste waren erschreckend harmlos. Aber in der 25. Minute drehte sich der Wind im Stadion in Alten-Buseck. Ein Freistoß von Lollar aus dem rechten Halbfeld flog hoch und weit in den Strafraum sprang im Fünfmeteraum auf und anschließend ins Tor. Somit hieß es aus dem nichts nur noch 2:1. Jetzt witterte Lollar nochmal die Chance. Die Eintrachtler hatten zwar bis zur Halbzeit dann mehr Ballbesitz, aber sie konnten sich keine einzige Torchance herausspielen. Die Defensive der SG wusste immer die passende Antwort auf die Angriffsversuche der Lollarer. Die SG ließ bis zur Halbzeitpause nichts mehr anbrennen und ging somit auch völlig verdient mit der 2:1 Führung in die Kabine. Die SG wollte möglichst schnell nach dem Wiederanpiff die Führung wieder ausbauen. In der 47. Minute ließ Beni Weber noch eine gute Möglichkeit aus, ehe zwei Minuten später Tobi Fleißner nach einem Eckball von Jan Erik Münnich per Kopf traf und die Führung auf 3:1 ausbaute. Nach diesem Tor zog sich die SG ein wenig zurück und setzt jetzt auf Konter. Aber bei den völlig harmlosen und verunsicherten Gästen aus Lollar lief wenig zusammen und die Gäste konnten froh sein, dass die SG noch zwei 100%-ige Chancen ausließ. Dadurch wurde es kurz vor Schluss auch nochmal spannend. Denn nach einem Eigentor der SG in der 87. Minute keimte bei den Gästen nochmals die Hoffnung auf, einen Punkt aus Alten-Buseck zu entführen. Aber der dritte Treffer gelang ihnen nicht mehr und als der hervorragende Unparteiische Steffen Rabe nach vier Minuten Nachspielzeit um 20:42 Uhr die Partie beendete, hatte die SG ihre ersten drei Punkte in der Gruppenliga "im Sack". Das nächste Spiel bestreitet die SG dann am kommenden Freitag, den 02.08.2013, um 19:30 Uhr in Waldgirmes. Gegner ist die Reservemannschaft des Verbandsligisten SC Waldgirmes. Gegen die U23 werden die SG-Akteuere alles geben, um auch in ihrem ersten Auswärtsspiel in der Gruppenliga zu mindestens einen Punkt zu holen. Sind wir mal gespannt, wie sich die Mannschaft von Trainer Weinecker nach diesem Sieg verkaufen wird.

Aufstellung:

Burbach, Münnich, Nicolai L., Fleißner, Weber (64. Min Kuruc), Panzer, Bender, Nicolai K. (70. Min Sommerlad), Rasch (80. Min Schäfer), Kaus und Wilhelm

Torfolge:

1:0 13. Min Jens Rasch / 2:0 22. Min Kolja Nicolai / 2:1 25. Min Eintr. Lollar / 3:1 49. Min Tobi Fleißner / 3:2 87. Min Eigentor SG

2. Spieltag



Höchste Niederlage in der SG-Geschichte

Mit einer 10:0 Niederlage im Gepäck musste unsere SG beim Verbandsligaabsteiger SC Waldgirmes II wieder die Heimreise antreten. Dies war zugleich auch die höchste Niederlage die eine SG-Mannschaft in einem Meisterschaftsspiel kassierte. Schon in den ersten Minuten war erkennbar, dass sich der Gastgeber von der Niederlage aus der Vorwoche (1:3 gegen FSV Buchenau) rehabilitieren wollte. Die Lahnauer übernahmen sofort das Ruder und drängten unsere SG in den eigenen Strafraum. Immer wieder mit schnellen und kurzen Pässen überspielten sie fast mühelos das Mittelfeld und die Abwehrreihen der SG. In der 15. Minute fiel dann der längst verdiente Führungstreffer für die Lahnauer. In der 20. Minute dann der erste Torschuss für die SG. Aber nicht aus dem Spiel heraus, sondern nach einem Freistoß von Patrick Bender. Der SC Torwart hatte dabei alle Mühe diesen schön getretenen Ball zu entschärfen. In der 26. Minute dann ein Pfostentreffer der immer stärker werdenden Gastgeber. Die SG fand kein

Mittel um sich gegen diesen Ansturm zu wehren. Viel zu umständlich verstickten sie sich dann immer wieder in Zweikämpfe, die meistens verloren wurden. Es war eine ganze andere SG-Mannschaft an diesem Tag zu sehen. Und das lag nicht an dem krankheitsbedingten Ausfall von Jan-Erik Münnich, sondern am Auftreten der Mannschaft. Dass es bis zum Halbzeitpfiff „nur“ 1:0 für Waldgirmes stand, war schmeichelhaft. Aber die mitgereisten Busecker Fans hatten Hoffnung, dass sich im zweiten Spielabschnitt was ändern würde. Und das tat es auch. Aber nicht das spielerische Auftreten der SG besserte sich, sondern die Trefferausbeute der Gastgeber. Von der 50. bis 60. Minuten klingelte es gleich viermal im SG-Gehäuse zum zwischenzeitlichen 5:0. Und die Entstehung des 5:0 war bezeichnend für das komplette Spiel der Busecker Spielgemeinschaft. In der Höhe des Waldgirmeser Strafraums gab es den 2. Freistoß für die SG. Aber das Tor machten die Gastgeber. Der unplatzierte Schuss landete bei der SC-Abwehr die dann über nur drei Stationen einen blitzschnellen Konter zum 5:0 einleiteten. Während die Busecker SG nur zuschaute. Das 6:0 in der 68. Minute fiel dann erneut durch einen Ballverlust. Schützenhilfe bekam jetzt auch der Verbandsligaabsteiger von Ersatzkeeper Tim Burbach, der beim einen oder anderen Gegentreffer durch seine Nervosität keine gute Figur machte. Zwei Doppelschläge 78./79. Minuten und 89./90. Minute besiegelten dann das 10:0 und die höchste SG-Niederlage. Als Fazit kann man sagen, dass man gegen einen sehr starken Gegner verloren hat. Aber wie diese hohe Niederlage dies zustande kam, da muss sich das Team die Kritik gefallen lassen, dass es mit solch einem Auftreten nicht die letzte zweistellige Niederlage in der Gruppenliga gewesen ist. Jetzt heißt es Mund abwischen und möglichst schnell das Debakel aus den Köpfen bekommen. Denn bereits am nächsten Donnerstag steht die nächste Partie an. Da erwartet die Mannschaft auf heimischem Gelände den Mitaufsteiger SG Homberg/Ober-Ofleiden.

Aufstellung:

Burbach; Nicolai L.; Fleißner (56. Velten); Weber (70. Kuruc); Sommerlad; Panzer; Bender; Nicolai K. (70. Schäfer); Rasch, Kaus; Wilhelm

Torfolge:

1:0 15. Min. / 2:0 50. Min. / 3:0 52. Min. / 4:0 55. Min. / 5:0 60. Min. / 6:0 68. Min. / 7:0 76. Min. / 8:0 77. Min. / 9:0 87. Min. / 10:0 89. Min

3.Spieltag



SG entscheidet Aufsteigerduell für sich

Vor knapp 200 Zuschauern kam unsere SG zum zweiten Heimsieg. Im Aufsteigerduell wurde die FSG Homberg/Ober-Ofleiden verdient mit 3:1 (2:1) besiegt. Von Beginn an zeigten die SG-Akteure, dass sie die 0:10 Pleite von Waldgirmes wieder gut machen wollten und gingen konzentriert in diese Begegnung. Die Gäste aus dem Alsfelder Sportkreis zeigten allerdings auch, dass sie zur Recht als Meister in die Gruppenliga aufgestiegen sind. Die erste Torchance hatte aber die SG (17.). Und drei Minuten später erzielte dann Jens Rasch den 1:0 Führungstreffer. Er gewann den Zweikampf gegen den herauslaufenden Gästekeeper und konnte dann aus spitzem Winkel seine Farben in Führung bringen. Die FSG ließ sich aber nicht beirren und war optisch gesehen das aktivere Team. Jedoch die Hinterreihen der SG waren dieses Mal gut aufgestellt. Mittelfeldmotor Patrick Bender war Dreh- und Angelpunkt im ersten Spielabschnitt. Er half hinten aus, war immer anspielbereit und leitetet oftmals gefährliche Konter ein. In der 38. Minute belohnte er seine bis dahin gezeigte Leistung mit einem Treffer zum 2:0. Sein direktverwandelter Freistoß ging unhaltbar ins linke obere Toreck. Scheinbar mit dem Kopf schon in der Halbzeitpause musste die Busecker Spielgemeinschaft aber dann in der 45. Minuten den, aus Sicht der Gäste, verdienten 2:1 Anschlusstreffer hinnehmen. In Halbzeit zwei das gleiche Bild. Die FSG hatte mehr Spielanteile, aber die SG blieb durch schnelle Vorstöße immer gefährlich. Und genau so ein Vorstoß war es, als in der 58. Minute Jens Rasch mit seinem zweiten Treffer auf 3:1 erhöhte. Ein genialer Pass von Patrick Bender auf Rasch und er stand alleine vor dem erneut herauslaufenden Schlussmann. Dieses Mal entschied sich Rasch aber für einen Heber, der erfolgreich dann im gegnerischen Tornetz landete. Aber die Gäste gaben sich noch nicht geschlagen. Zwischen der 61. Und 73. Minute musste gleich viermal SG-Torhüter Wiegel sein ganzes Können zeigen und vereitelte mit Glanzparaden den verdienten Anschlusstreffer für die FSG. Als dann aber in der 76. Minute ein Gästeakteur mit der Gelb-Roten Karte vorzeitig das Feld verlassen musste, ließen die Angriffsbemühungen des Mitaufsteigers nach. In der 86. Minute hatte sie zwar nochmal eine weitere Torchance, die aber erneut ungenutzt blieb. Die SG hingegen brachte die Führung jetzt clever über die Ziellinie und der zweite Heimsieg war perfekt. Ein verdienter, der aber auf Grund der Spieanteile um ein Tor zu hoch ausgefallen ist.

Aufstellung:

Wiegel; Schäfer; Nicolai L.; Aff (89. Weber); Kuruc (65. Sommerlad); Bender; Nicolai K. (86. Kaus,JP.); Rasch; Kaus K.; Wilhelm; Zillinger

Torfolge:

1:0 20. Min. Rasch / 2:0 38. Min. Bender / 2:1 45. Min. FSG / 3:1 58. Min. Rasch

4. Spieltag



Erster Auswärtserfolg in der Gruppenliga Patrick Bender avanciert zum Matchwinner beim Ex-Club

Die knapp 25 zum TSV Michelbach mitgereisten SG-Anhänger mussten ihr Kommen nicht bereuen. Denn nach 90 Minuten verließ die SG Trohe/Alten-Buseck mit einem 3:1 Auswärtserfolg im Gepäck den Platz und der erste Auswärtserfolg in der Gruppenliga war perfekt. Gleich von Beginn an bestimmte unsere SG das Spielgeschehen und ging nach nur fünf Minuten bereits mit 1:0 in Führung. Ein genialer Pass über 25 Meter von Nico Zillinger fand in Kevin Kaus seinen Abnehmer. Dieser ging Richtung Tor, scheiterte aber am Torwart des TSV. Der Abpraller landete aber erneut bei Kaus, der jetzt das Spielgerät auf den besser postierten Jens Rasch ablegte und der zum 1:0 in die Maschen einschob. Auch in der Folgezeit zeigte sich der Aufsteiger von der besten Seite. Der Ball lief hervorragend in den eigenen Reihen, die Abwehr stand und die Angriffe waren alle sehr vielversprechend. So scheiterte z.B. Fabrizio Kuruc in der 15. Minute nur knapp am 2:0. Acht Minuten später war es dann erneut Kuruc der den Tor lief und im Strafraum zu Fall gebracht wurde. Den fälligen Strafstoß verwandelte der Ex-Michelbacher Patrick Bender unhaltbar zum 2:0. Bender spielte ab 2006 für zwei Jahre beim TSV und in 2007 folgte ihm sein Zwillingbruder René Maus für eine Spielzeit. Mit dem sicheren 2:0 im Rücken wurde die SG dann in den Schlussminuten der 1. Halbzeit etwas nachlässiger und der Gastgeber kam in der 43. Minute zu einer großen Torchance die aber vergeben wurde. In der Halbzeit zeigte zeigte sich dann Trainer Wienecker über die Nachlässigkeit alles andere als erfreut und warnte die Mannschaft, dass dies bei Nichtabstellung Folgen haben würde. Nach Wiederanpiff drehte sich dann tatsächlich das Blatt. Auf einmal war der TSV das spielbestimmende Team und kam in der 49. Minute nicht nur zum 1:2 Anschluss-, sondern auch zu ihrem ersten Saisontreffer. Und auch die weiteren zehn Minuten gehörten eindeutig den Michelbächern die jetzt dem Ausgleich näher waren als die SG dem 3:1. Die spielentscheidende Situation dann aber in der 58. Minute. Jens Rasch ging alleine auf den TSV-Keeper zu und konnte von einem Abwehrspieler nur per Notbremse im Strafraum gestoppt werden. Für diese Aktion sah der TSV Akteur die Rote Karte und den fälligen Strafstoß verwandelte erneut Bender souverän zum 1:3 aus Sicht der Gastgeber. In der 63. Minute hätte Bender dann sogar noch auf 4:1 erhöhen können, aber er scheiterte am Torhüter. Dieser wiederum verletzte sich bei dieser Aktion so unglücklich, dass er ausgewechselt werden musste. Mit einem Mann mehr auf dem Platz und einer guten Portion Selbstvertrauen verwaltete die Weinecker-Truppe jetzt clever das Ergebnis und brachte die verdiente 3:1 Führung über die Ziellinie. Mit dem ersten Auswärtserfolg in der Gruppenliga ist die Mannschaft jetzt nach 3 Siegen aus 4 Spielen in der Tabelle auf Platz 5 nach oben gerutscht und hat nunmehr schon sieben Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. Nächstes Wochenende ist das Team spielfrei und muss erst am Mittwoch, den 21. August (19:30 Uhr) beim VfB Marburg um weitere Punkte kämpfen.

Aufstellung:

Wiegel; Wilhelm; Zillinger; Schäfer (63. Fleißner); Nicolai L.; Aff; Kuruc (75. Sommerlad); Bender; Nicolai K.; Rasch (80. Biesenroth); Kaus K.

Torfolge:

0:1 5. Min. Rasch / 0:2 23. Min. Bender (FE) / 1:2 49. Min. TSV / 1:3 58. Min. Bender (FE)

5. Spieltag



SG kassiert eine vermeidbare Niederlage beim VfB Marburg

Beim Ex-Hessenligisten kassierte unsere SG unterm Strich eine vermeidbare 2:1 Niederlage, die aber in Anbetracht der letzten 20 Spielminuten etwas glücklich für den Gastgeber war. Aber von vorne: Im kleinen schnuckligen Stadion vom VfB Marburg war es der Gastgeber der von Beginn an mächtig Druck machte. In der 13. Minute dann auch schon der Führungstreffer. Ein Schuss aus ca. 25 Metern landete in oberen linken Toreck von SG-Keeper Wiegel, der sich bei diesem Schuss auch etwas verschätzte. Nach einem Konter hatte dann Fabrizio Kuruc in der 16. Minute den Ausgleich auf dem Fuß. Aber sein Schuss ging am Tor vorbei. In der Folgezeit war es ab der VfB der dem Spiel den Stempel aufdrückte. Und so kam es, dass die Marburger in der 28. Minute zu einem Alutreffter kamen und in der 35. und 37. Minute Wiegel zweimal retten musste um nicht noch höher in Rückstand zu geraten. Die SG hatte zwar einige Konterchancen, die aber allesamt harmlos abgeschlossen wurden. Auch die größte Möglichkeit, erneut von Kuruc (43.), blieb ohne Erfolg und so ging es mit einer verdienten 1:0 Führung für den VfB in die Kabine. Auch wenn Co.-Spielertrainer Jan-Erik Münnich nach seiner Krankheit erstmalig wieder mitwirkte, so musste Trainer Weinecker auf den stärksten SG-Akteur der letzten Spiele, auf Patrick Bender, ebenfalls krank, verzichten. Dies machte sich auch in den ersten 20 Minuten der 2. Spielhälfte bemerkbar. Und als in der 65. Minute dann sogar das 2:0 fiel, glaubte kaum noch ein SG-Anhänger

an eine Wende. Aber sie kam. In der 68. Minute wurde Jens Rasch am Strafraumeck zu Fall gebracht. Denn fälligen Freistoß übernahm er selber und zirkelte das Spielgerät unhaltbar zum 2:1 Anschlusstreffer in die VfB Maschen. Dieser Treffer war die Initialzündung für den Aufsteiger. Jetzt war es unsere SG die mächtig Druck machte und auf den Ausgleich drängte, während sich der VfB jetzt aufs Kontern beschränkte. Aber der verdiente Ausgleichstreffer wollte nicht mehr fallen. Die größte Aufregung dann nochmal in der 86. Minute als ein Ball von einem VfB-Abwehrspieler mit der Hand zurück zum Torwart gespielt wurde und dieser den Ball seelenruhig aufnahm. Aber der Pfiff über das Handspiel im Strafraum, als auch das klare Rückspiel zum Torwart blieb leider aus. So muss sich die SG mit der knappen 2:1 Niederlage begnügen und hofft am kommenden Sonntag gegen die SG Obbornhofen/Bellersheim das Punktekonto wieder etwas aufzustoßen.

Aufstellung:

Wiegel; Münnich; Schäfer; Nicolai L.; Aff; Kuruc (46. Fleißner); Nicolai K. (83. Loos); Rasch; Kaus K.; Wilhelm; Zillinger (66. Panzer). **n.e.** Burbach, Velten, Biesenroth

Torfolge:

1:0 13. Min. VfB / 2:0 65. Min. VfB / 2:1 68. Min. Rasch

6. Spieltag



SG verliert nach fast zwei Jahren wieder ein Heimspiel - 0:1 liegt die SG Obbornhofen/Bellersheim mit 9 Spielern beendet

Das dieser Tag an dem unsere SG wieder mal ein Heimspiel verliert kommen würde, war jedem klar. Allerdings war diese Niederlage nach genau 680 Tagen vermeidbar gewesen. Das letzte verloren Heimspiel liegt immerhin schon 31 Heimspiele zurück. Am 16.10.2011 verlor man das Spitzenspiel in der Kreisliga A-Gießen gegen den TSV Rödgen mit 1:2. Jetzt aber zur Niederlage gegen die SG Obbornhofen/Bellersheim. Obwohl Trainer Weinecker erneut auf einige Stammkräfte verzichten musste, begann seine Mannschaft gut und flott. Und nach acht Spielminuten hätte es schon 1:0 stehen können. Aber Jens Rasch trifft nach einem Münnich-Freistoß nur den Pfosten. Und in der 20. Minute sah Routinier Münnich, dass der Gästekeeper zu weit vor seinem Kasten stand. Er drückte das Spielgerät aus ca. 40 Metern ab, aber der Ball ging knapp über das Tor. Bis dahin konnte die Gäste nichts nennenswerte verbuchen. Und so entwickelte sich dann eine ausgeglichene Partie ohne größere Tormöglichkeiten auf beiden Seiten. Ab der 36. Minute wurde dann der Gast spielbestimmender, was aber an einigen Ballverlusten seitens der SG lag. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit mussten dann die SG-Anhänger 2-3 tief durchatmen. Denn genau diese Abspiel- und Abstimmungsfehler waren es die plötzlich die Hungener Spielgemeinschaft gefährlich machten. Und genau eine Minute vor dem Pausenpfiff war es dann passiert. Erneut durch einen eigenen Fehler landete der Ball auf einmal vor dem Gästeakteur Patrick Werner, der dann Keeper Wiegel keine Chance ließ und zum 0:1 traf. In den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit dann ein offener Schlagabtausch. In der 51. Minute parierte Wiegel. Eine Minute hatte Jens Rasch die Chance zum Ausgleich. In Minute 55 dann ein gefährlicher Münnich-Freistoß. Und vier Minuten später verpasste Panzer nach einer Direktabnahme nur knapp das gegnerische Gehäuse. Und in der 60. hatten dann die Gäste durch Werner die Möglichkeit auf 0:2 zu erhöhen. Das sollten aber auch die letzten gefährlichen Tormöglichkeiten für unsere SG gewesen sein. Während die Gäste clever den Ball und Gegner laufen ließ, versuchte es die Weinecker-Truppe nur noch mit langen Bällen auf den im Sturm alleinpostierten Jens Rasch. Und während sich unsere Mannschaft nach jedem Angriff komplett wieder zurück zog, so attackierte der Gast die Angriffsbemühungen unsere SG noch in der eigenen Hälfte und verursachte dadurch eine Menge Ballverluste unserer Mannschaft. Zu allem Übel kam dann auch in der 66. Minute noch frühzeitige Herunterstellung für Jan-Erik Münnich dazu. Sein hartes Einsteigen im Zweikampf wurde zu Recht mit einer knallroten Karte bestraft. Als dann in der 76. Minute auch noch Kevin Kaus mit einer „Ampelkarte“ vorzeitig zum Duschen geschickt wurde, war klar, dass es an diesem Tag nur noch um Schadensbegrenzung ging. Aber anstatt die Gäste jetzt den personellen Vorteil nutzen und aufs 2:0 drängten, zogen sie sich zurück, verwalteten die knappe Führung und spekulierten auf Konter. Auch wenn sie alle 8 Feldspieler der SG noch bemühten den Ausgleichstreffer zu erzielen, so sollte es am Ende dann doch nicht reichen. Die SG Obbornhofen/Bellersheim hatte zwar in der 91. und 92. Minute noch zwei Riesenchancen auf 2:0 zu erhöhen, aber diese wurden zum Teil kläglich vergeben. Aber was soll's. Am Ende reichte der knappe 1:0 Vorsprung um der SG Trohe/Alten-Buseck nach fast zwei Jahren wieder eine Heimmiederlage beizubringen.

Aufstellung:

Wiegel, Münnich, Schäfer, Nicolai L., Aff (73. Zillinger), Fleißner (83. Bosslau), Panzer (89. Velten), Nicolai K., Rasch, Kaus, Wilhelm

Torfolge:

0:1 44. Min. Patrick Werner

7. Spieltag



SG verliert chancenlos in Schröck

Der Gastgeber FSV Schröck ging als hoher Favorit ins Spiel, denn der FSV hatte seine ersten fünf Spiele allesamt gewonnen. Dieser Rolle wurden die Schröcker auch gerecht. Von Beginn an war der FSV die bessere Mannschaft und bestimmte das Spiel. Durch ihre enorme Ballsicherheit dominierten die Hausherrn das Spiel und ließen unserer SG auch nicht nur den Hauch einer Chance. Am Ende war es eine deutliche 4:1 Niederlage für die SG, die nun schon das dritte Spiel in Folge verlor. Der Spielverlauf lässt sich relativ schnell beschreiben. Der FSV nutzte seinen Heimvorteil auf dem Kunstrasen optimal. Das Spiel der technisch starken Schröcker war auf schnelles Kurzpassspiel ausgelegt. Mit festgespielten und punktgenauen Pässen in den Fuß der Mitspieler nahmen der FSV die SG-Abwehr immer wieder auseinander. Trotzdem konnte die Mannschaft von Trainer Weinecker lange das eigene Tor sauber halten. Erst in der 32. Minute konnte der FSV seine Überlegenheit nutzen und kam nach einem schönen Fernschuss aus ca. 19 Metern zur verdienten 1:0 Führung. Nur wenige Minuten später konnten die Gastgeber die Führung noch auf 2:0 ausbauen. Da die SG weiterhin mit Mann und Maus in der eigenen Hälfte stand, blieb es bis zur Halbzeit bei der 2:0 Führung. Auch nach der Halbzeitpause blieb das Bild dasselbe, wie in der ersten Hälfte. Der FSV machte das Spiel und die SG hoffte auf einen Konter. Um die 70. Minute kam dann mal eine Phase, in der sich die SG ein wenig befreien konnte. Genau in dieser Phase gab es plötzlich einen Handelfmeter für die SG, den Patrik Bender sicher zum 2:1 Anschlusstreffer verwandelte. Jetzt witterte die SG nochmal Hoffnung zumindest einen Punkt mitzunehmen, aber diese Hoffnungen verpufften schnell. Nur zwei Minuten nach dem 2:1, gab es auf der anderen Seite einen fragwürdigen Handelfmeter gegen die SG. Diese Möglichkeit nutzte der Schütze, um den Abstand wieder auf zwei Tore zu erhöhen. Kurz darauf fiel dann nach einem unnötigen Ballverlust vorm Strafraum der SG noch das 4:1 für die Heimmannschaft. Mit diesem Treffer war das Spiel entschieden und es blieb bis Spielende bei diesem Ergebnis. Eine am Ende völlig verdiente Niederlage, da unsere SG lediglich eine Torchance im ganzen Spiel hatte und der FSV Schröck durch ihr perfektes Passspiel die SG kaum an den Ball ließ.

Aufstellung:

Wiegel, Schäfer, Nicolai L., Fleißner (46. Velten), Panzer (76. Aff), Bender, Nicolai K., Rasch, Kaus (59. Bosslau), Wilhelm, Zillinger

Torfolge:

- 1:0 32. Min FSV
- 2:0 36. Min FSV
- 2:1 73. Min Bender (HE)
- 3:1 75. Min FSV
- 4:1 77. Min FSV

8. Spieltag



Taktische Meisterleistung beschert drei Punkte gegen Heuchelheim Jens Rasch avanciert mit drei Treffern zum „Matchwinner“

Am 9. Spieltag der Gruppenliga GI/MR waren die Vorzeichen ähnlich wie bei der Reserve. Der Gast von der TSF Heuchelheim kam als Drittplatzierter gegen den Aufsteiger und somit auch als Favorit nach Alten-Buseck. Am Ende musste aber die Hillgärtner-Truppe nach einer 3:1 Niederlage wieder mit leeren Händen die Heimreise antreten. Nach nur fünf Minuten konnten die 150 Zuschauer schon je eine gute Tormöglichkeit auf beiden Seiten sehen. Aber es blieb beim 0:0. Im weiteren Verlauf waren dann aber schon leichte Spielvorteile seitens der Gäste erkennbar. Aber die Defensivabteilung der SG machte einen guten Job. Und im Angriff waren die Hausherrn durch ihre Konter immer brandgefährlich. Immer wieder waren es Kolja Nicolai und Patrick Bender die mit schnellen Pässen nach vorne Jens Rasch und Kevin Kaus bedienten. Und genau solch ein Konter führte auch in der 19. Minute zum 1:0. Nicolai steckte den Ball hervorragend zwischen zwei Abwehrspielern in den Lauf von Rasch, der dann dem Torhüter keine Chance ließ und zur Führung „netzte“. Auch wenn weiterhin leichte spielerische Vorteile seitens der Gäste erkennbar waren, so hielt die knappe 1:0 Führung bis zur Halbzeitpause. Diese nutzte Gästecoach Thorsten Hillgärtner um im „Doppelpack“ auszuwechseln. Und dabei bewies er ein gutes Händchen. Denn der eingewechselte Gözenoglu erzielte in der 48. Minute nach einer Flanke von rechts und einer Direktabnahme den verdienten 1:1 Ausgleichstreffer. Die folgenden sieben Minuten sollten dann der Schlüssel für den SG Erfolg gewesen sein. In der 52. Minute erkämpfte sich Jens Rasch im Strafraum den Ball und konnte auf Kaus ablegen, der zum 2:1 traf. Aber aus nicht nachvollziehbaren Gründen piff der Unparteiische den Zweikampf von Rasch ab. Als Begründung dafür sah er ein „klammern“ von Rasch, der aber nur gegen seinen Gegenspieler den Ball

verteidigte. Also, es blieb beim 1:1. Drei Minuten später dann ein fragwürdiger Foulelfmeter gegen die SG. Der Gegenspieler von Johannes Wilhelm kam im Zweikampf im Strafraum zu Fall und der Schiedsrichter zeigte sofort auf den Punkt. Marco Hartig lief an und verwandelte zum 1:2. Aber auch hier hatte der Schiedsrichter etwas dagegen. Denn ein Heuchelheimer Spieler war zu früh in den Strafraum gegangen was zur Folge hatte, dass Hartig nochmal ran musste. Dieses Mal fand er aber in Torwart Wiegel seinen Meister. Wiegel parierte den Strafstoß und es blieb weiterhin beim 1:1 Unentschieden. Aber die Gäste ließen sich nicht beirren und drängten weiter auf die Führung. Zwei Fallrückzieher (58./63.) verfehlten dabei das SG-Gehäuse nur knapp. Aber die SG witterte ihre Chance. Durch die weit aufgerückten Heuchelheimer ergaben sich immer viele Lücken für Konter, die erneut Jens Rasch nach toller Vorarbeit von Patrick Bender zum 2:1 in der 68. Minute nutzte. Das Spiel wurde jetzt kämpferischer, was auch durch sechs Gelbe und eine Gelb/Rote Karte bis zum Spielende belegt wurde. In der 83. Minute machte dann Jens Rasch mit seinem dritten Treffer den Sack zu. Sein Treffer zum 3:1 war erneut ein Konter und einem klasse Zuspiel von Bender vorausgegangen. Eine Minute später holte sich dann Fabrizio Kuruc die besagte Gelb/Rote Karte ab, was aber keine weiteren Auswirkungen mehr bis zum Schlusspfiff hatte. Auch wenn die Gäste vielleicht etwas mehr Spielanteile hatten, so hatte aber der Gastgeber die bessere Taktik gewählt und im dreifachen Torschützen Jens Rasch ihren Meister gefunden. Am Ende ein verdienter Sieg für die SG, der aber um ein Tor zu hoch ausgefallen ist. „Das waren heute drei ganz wichtige Punkte gegen den Abstieg“ so der erleichterte Betreuer Sven Scheer. Mit diesem Sieg konnte die Mannschaft mit Platz zehn einen Mittelfeldplatz behaupten.

Aufstellung:

Wiegel; Velten; Schäfer; Nicolai L.; Bosslau(51. Aff); Bender, Nicolai K.(56. Kuruc); Rasch (90.+1 Loos); Kaus; Wilhelm; Zillinger

Torfolge:

1:0 19. Min. Rasch
1:1 48. Min. TSF
2:1 68. Min. Rasch
3:1 83. Min. Rasch

9. Spieltag



Trotz 1:0 Führung verlässt die SG beim Verbandsligaabsteiger VfB Wetter den Kunstrasenplatz als Verlierer

Das Spiel war gerade mal sieben Minuten alt, als Jens Rasch dort weiter machte wo er am letzten Sonntag aufhörte. Und zwar sich, nach einem weiteren Treffer, feiern lassen. Rasch wurde selber am der Strafraumgrenze zu Fall gebracht. Und den fälligen Freistoß übernahm er selber. Und fast identisch wie beim VfB Marburg, zirkelte er das Spielgerät an der Mauer vorbei zur 1:0 Führung für die SG. Aber die Gastgeber ließen sich davon nicht beeindruckten und machten, wie auch zu Spielbeginn schon, mächtig Druck auf das SG-Tor. Und nur fünf Minuten später war die SG-Führung weg. Nach einem Abspielfehler eines SG-Akteurs ging es blitzschnell. Ein schneller und präziser Pass brauchte es, um VfB Stürmer Herberg in Szene zu setzen. Dieser ließ sich nicht lange Bitte und beförderte den Ball ins lange Toreck zum 1:1 Ausgleichstreffer. Bis zur Halbzeit dann ein fast identischer Spielverlauf wie gegen Heuchelheim. Der Gastgeber optisch überlegen, die SG blieb aber mit Konterchancen gefährlich. Sechs Minuten vor dem Pausentee dann ein Freistoß für den Ex-Verbandsligisten, der etwas fragwürdig war. Zwar wäre die Foulentscheidung des Unparteiischen richtig gewesen, aber er ließ zunächst Vorteil laufen. Und als sich schon zwei neue Spielsituationen ereignet hatten, pfiff er den Freistoß. Selbst heimische Fans meinten: „Da hat er sich aber lange Zeit gelassen“. Wie auch immer, aber genau dieser Freistoß sorgte für die Vorentscheidung. VfB-Spieler Besel lief an und zirkelte von der linken Strafraumecke ebenfalls den Ball an der Mauer vorbei, aber direkt auf Keeper Wiegel. Und alle staunten nicht schlecht, als er sich vor dem harmlosen Ball abtauchte, und das Leder direkt über seinem Kopf zur 2:1 Führung einschlug. Es hatte aber den Anschein, dass Wiegel vom Flutlicht geblendet wurde und den Ball gar nicht sah. Egal, jedenfalls ging es mit einer etwas glücklichen 2:1 Führung in die Pause. Und nach nur einer gespielten Minute in der 2. Halbzeit hatte der VfB die Riesenchance auf 3:1 zu erhöhen. Der Ball ging aber knapp am Tor vorbei. Jetzt spielte eigentlich nur noch der VfB. Viele Ballkontakte und Passstafetten ließen die SG nur selten über die Mittellinie kommen. Und so kam es auch, dass der VfB Wetter in der 57. Minute die Führung verdient auf 3:1 ausbaute. Fortan ließen es dann die Gastgeber etwas ruhiger angehen und die SG hatte wieder mehr vom Spiel. Auch wenn sich der Liganeuling redlich bemühte, aber bis auf einen Pfostentreffer von Lukas Nicolai in der 76. Minute sprang nicht dabei raus. Kurz vor Ende hatten dann Wetter noch zwei gute Einschussmöglichkeiten, die aber beide von SG Torwart Wiegel zu Nichte gemacht wurden. Am Ende stand dann ein verdienter 3:1 Erfolg für den VfB Wetter zu Buche. Erkennbar war aber auch, dass die SG nach der Niederlage beim FSV Schrock, auch in Wetter mit einem Kunstrasenplatz erhebliche Probleme hat. Geht man aber davon aus, dass am Ende der Saison 40 Punkte zum Klassenerhalt ausreichen, dann befindet sich unsere SG nach 25% aller gespielten Spiele mit 12 Punkten (Platz 10) immer noch im Soll.

Aufstellung:

Wiegel; Velten (81. Loos); Schäfer; Nicolai L.; Aff; Bosslau (63. Fleißner); Panzer (72. Kuruc); Bender; Rasch; Kaus; Wilhelm

Torfolge:

0:1 7. Min. Rasch / 1:1 12. Min. VfB / 2:1 39. Min. VfB / 3:1 57. Min. VfB

10. Spieltag**Eigentor von Velten entscheidet ausgeglichene Partie
Unglückliche 3:2 Niederlage beim FSV Buchenau**

Zum sechsten Heimspiel der Saison empfing der FSV Buchenau Aufsteiger SG Trohe/Alten-Buseck. Beide Teams mussten sich am vergangenen Wochenende geschlagen geben und wollten sich im heutigen Aufeinandertreffen rehabilitieren. Die Gäste der Spielgemeinschaft kamen in der ersten Halbzeit gut ins Spiel und zeigten sich durch Konter gefährlich vor dem Tor der Hausherrn, so sorgte Toptorjäger Jens Rasch und Kevin Kaus immer wieder für Unruhe. Auf Seiten der Gastgeber zeigte sich insbesondere Topscorer Clemens Haberzettl gefährlich, bereits in der siebten Minute hatte dieser die erste Schusschance. Nach einer guten Viertelstunde übernahmen die Dauphetaler so langsam die Kontrolle und gingen in der 29. Minute in Führung. Enrico Zucca bugsierte aus rund 15 Metern den Ball per Außenrist ins Tor. Trohe-Keeper Oliver Wiegel sah den Ball spät, aber trotzdem schien der nicht unhaltbar. In der Folge kontrollierte der FSV die Partie und zeigte sich durch Haberzettl, Denis Müller und Jonas Braun weitere Male gefährlich vor dem Gäste-Kasten. In der Schlussphase des ersten Durchgangs wurden die Gäste wieder stärker und prompt sorgte in der 40. Minute Johannes Wilhelm für den Ausgleich. Einen Freistoß von Jens Rasch fälschte Wilhelm unhaltbar für Tim Möller ab. Den besseren Start im zweiten Durchgang erwischte der Aufsteiger. 10-15 Minuten zeigte sich die Weinecker-Elf überlegen und verpasste es in der dieser Phase in Führung zu gehen. So kamen Tim Aff, Kevin Kaus, Jens Rasch und Patrick Bender zu aussichtsreichen Chancen. Nach einer guten Viertelstunde kamen die Gastgeber aber wieder besser in die Partie und stabilisierten sich insbesondere in der Defensive, sodass die Gäste nur noch selten gefährlich wurden. Ab der 65. Minute dominierte Buchenau die Partie und ging in der 75. Minute folgerichtig mit 2:1 in Führung. Zucca flankte auf Denis Müller und dieser verwandelte mit einem Kopfball aus dem Lehrbuch zum erneuten Führungstreffer. Strittig wurde es kurz darauf als Fabrizio Kuruc im Strafraum von hinten einen Schubser bekam, die Pfeife von Schiri Lukas Nöh aber stumm blieb. Es wäre die Chance zum 2:2. gewesen. In der 87. Minute dann die Entscheidung. Nach einem Konter über die rechte Seite flankte Manuel Hermann in die Mitte, wo Julian Velten den Ball unglücklich ins eigene Gehäuse klärte - 3:1. Die Gäste kamen in der 89. Minute zwar nochmal ran, weil Patrick Bender einen Ball trocken im zum 2:3 versenkte, zu mehr sollte es aber nicht mehr reichen, ein oder zwei aussichtsreiche Situationen wurden nicht entscheidend genutzt und auch auf der Gegenseite machte Clemens Haberzettl den Deckel nicht endgültig drauf, sodass es am Ende beim glücklichen 3:2 für den FSV Buchenau blieb.

Anmerkung zum Spielbericht: Auch heute hat unsere SG wieder gezeigt, dass sie durchaus in der Lage in der Gruppenliga zu bestehen. Jeder einzelner Spieler hat sich beim heutigen Spiel Bestnoten verdient. Leider stand aber am Ende der Partie das Glück auf der Seite der Gastgeber. In der Tabelle hat es, was die Platzierung anbetrifft kaum ausgewirkt. Die Mannschaft ist lediglich von Platz 10 auf 11 abgerutscht. Aber durch die Ergebnisse aus den anderen Spielen ist das Tabellenmittelfeld so eng zusammen gerückt, dass zwischen Platz 7 und 17 nur 6 Punkte Differenz liegen. Und mit 12 Zählern hat unsere SG jetzt nur noch 2 Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Und nach zwei Niederlagen binnen 5 Tagen benötigt die Mannschaft am nächsten Sonntag unbedingt wieder mal ein Sieg auf dem Punktekonto. Gegner ist der FC TuBa Pohlheim. Die Pohlheimer rangieren derzeit -mit bisher drei Saisonsiegen- auf Platz 12.

Aufstellung:

Wiegel; Velten, Schäfer; Nicolai L.; Bosslau (60. Aff); Bender; Nicolai K. (65. Kuruc); Rasch; Kaus; Wilhelm; Zillinger (65. Panzer)

Torfolge:

1:0 29. Min. FSV

1:1 40. Min. Johannes Wilhelm

2:1 75. Min. FSV

3:1 87. Min. **Eigentor** Julian Velten

3:2 89. Min. Patrick Bender

11. Spieltag



SG verschenkt unnötig zwei Punkte Gästekeeper rettet Remis / TuBa verschießt Elfer

Dank einer hervorragenden Leistung von Gästekeeper Zimmer und die zum Teil grob fahrlässig ausgelassenen Chancen seitens der SG, kommt der Gast vom FC TuBa Pohlheim zu einem 1:1 Unentschieden und mit einem blauen Auge davon. So das Fazit vom Spiel unserer 1. Mannschaft am Wahlsonntag. Nach nur vier Minuten feuerte SG-Kapitän Bender den ersten Warnschuss gen FC-Gehäuse ab. Und nur eine Minute später markierte Kevin Kaus, mit seinem ersten Saisontreffer, die 1:0 Führung für sein Team. Aus 16 Metern versenkte er das Spielgerät ins lange Toreck. Auch in der Folgezeit war hatte die SG mehr vom Spiel und kam zu Tormöglichkeiten. Die erste Gästechance, sofern man sie so nennen darf, in der 20. Minuten. Ein Rückpass unterlief SG-Torhüter Wiegel und der Ball bewegte sich Richtung Tor. Aber einen Meter vor der Torlinie sicherte es sich dann doch die Kugel unter dem Gelächter der knapp 150 Zuschauer. Der FC wurde jetzt etwas stärker ohne sich allerdings zwingende Torchancen zu erspielen. In der 31. Minute piff dann der Unparteiische Elfmeter für die Gäste. Julian Velten hatte seinen Gegenspieler im Strafraum zu Fall gebracht. Aber Wiegel parierte den Strafstoß vom FC-Torjäger Kevin Rennert. Kurz vor der Halbzeit dann die Riesenchance zum 2:1 für die SG. Zunächst lief Jens Rasch auf FC-Torwart Zimmer zu, der den Schuss von Rasch parierte. Aber auch der Nachschuss von Kevin Kaus wurde vor dem leeren Tor nicht im Ziel untergebracht. Halbzeit. Auch in der 56. und 62. Minute scheiterte Kaus am glänzend aufgelegten Gästetorhüter. Und als in der 66. Minute Tim Aff das Leder freistehend aus acht Metern nicht im Kasten unterbrachte und Kaus erneut in der 69. Minute scheiterte, war fats allen klar, dass sich die rächen würde. Und genau so kam es auch. Einen schnell vorgetragenen Konter über 3 Stationen fand in Michael Dursun seinen Abnehmer. Seinen Kopfball, nach einer Flanke von der rechten Seite, verwandelte er zum glücklichen 1:1 für die Gäste, die bis zum Schlusspiff dann eher harmlos blieben. In der 90. und 91. Minute dann nochmal zwei Großchancen für die SG doch noch zu einem „Dreier“ zu kommen. Aber auch diese blieben sehr fahrlässig ungenutzt, so dass am Ende ein schmeichelhaftes 1:1 Remis aus Sicht der Gäste stand. Aber so ist es nun mal im Fußball. Wenn man vorne die Dinger nicht rein macht, muss man sich nicht wundern, wenn man am Ende mit leeren Händen da steht. In der Tabelle ist die Mannschaft jetzt auf den 12. Platz abgerutscht. Hat aber immer noch zwei Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Ligaprimus FSV Schröck hingegen konnte im Spitzenspiel beim SF/BG Marburg mit 1:0 gewinnen und die Tabellenführung auf sechs Punkte ausbauen.

Aufstellung:

Wiegel; Velten; Schäfer (77. Münnich); Nicolai L.; Aff; Bender; Nicolai K.; Rasch; Kaus (90. Bosslau); Wilhelm; Zillinger

Torfolge:

1:0 5. Min. Kevin Kaus

1:1 75. Min. Michael Dursun

12. Spieltag



SG kassiert vermeidbare Niederlage gegen Bauerbach

Nachdem die SG im vorherigen Spiel gegen TuBa Pohlheim zwei Punkte verschenkt hatte, wollte die Mannschaft gegen den SV Bauerbach drei Punkte einfahren. Doch in der ersten Halbzeit machte es nicht den Anschein, dass die Mannschaft wirklich gewinnen wollte. Aber in der zweiten Halbzeit steigerte sich die Mannschaft. Am Ende eine aufgrund der schwachen ersten Hälfte verdiente Niederlage für die SG. Bereits nach neun Minuten gingen die Gäste aus Bauerbach in Führung. Die SG präsentierte sich schwach mit vielen Abspielfehlern und anfänglicher Unordnung in der Defensive. Nach diesem Tor flachte das Niveau der Partie erheblich ab. Die Gäste beschränkten sich darauf, die Führung zu verwalten und eventuell durch einen Konter die Führung auszubauen. Bei der SG lief nicht viel zusammen und so konnte die SG die schwache Phase der Bauerbacher nicht ausnutzen. Quasi mit dem Halbzeitpiff erhöhten die Gäste auf 2:0. Durch einen Konter gingen die Gäste etwas glücklich mit 2:0 in Führung. Aber im Großen und Ganzen eine verdiente Führung für die Gäste, da die SG zu schwach war, um eventuell ein Tor zu schießen. Nach dem Seitenwechsel steigerte sich die Mannschaft von Trainer Frederik Weinecker und tat jetzt deutlich mehr für das Spiel. In der 49. Minute kam die SG zum 1:2 Anschlussstreffer. Nach einem Münnich Freistoß kam Jens Rasch im Getümmel im Strafraum an den Ball und beförderte den Ball ins Tor. Jetzt gestaltete sich ein offenes Spiel. Die SG kam immer wieder zu guten Möglichkeiten, aber die blieben ungenutzt. In der 76. Minute erneut ein Konter des SV Bauerbach. Dieser Konter führte durch eine Unaufmerksamkeit in der SG Abwehr zur 3:1 Führung der Gäste. Jetzt schien das Spiel entschieden. Aber in den letzten 10 Minuten warf die SG noch einmal alles nach vorne, um

zumindest noch einen Punkt zu holen. In der 90. Minute eine Flanke von Patrik Bender auf Tim Aff, dieser köpfte den Ball quer vor das Tor, wo Fabrizio Kuruc per Flugkopfball den Ball über die Linie drückte. Leider begann die SG zu spät sich gegen die mögliche Niederlage aufzubauen. Am Ende eine vermeidbare Niederlage für die SG, die aber aufgrund der ersten Hälfte verdient war.

Aufstellung:

Wiegel, Velten, Schäfer, Nicolai L, Aff, Bender, Nicolai K (63. Kuruc), Rasch, Kaus (76. Bosslau), Wilhelm, Zillinger (46. Münnich)

Torfolge:

0:1 9. Min Manuel Brehm
0:2 45. Min Salfo Bandaogo
1:2 49. Min Jens Rasch
1:3 76. Min Manuel Brehm
2:3 90. Min Fabrizio Kuruc

13. Spieltag



**Gerechte Punkteteilung im Derby gegen Wieseck
Zwei unterschiedliche Halbzeiten**

Auf dem kleinen und engen Kunstrasenplatz in Wieseck taten sich die Weinecker- Schützlinge zu Beginn sehr schwer. Und die gastgebende TSG Wieseck legte los wie die Feuerwehr. Nach den ersten fünf Minuten hatte die Hintermannschaft inkl. Torwart schon drei brenzlige Situationen zu überstehen. Und nur eine Minute später dann die dickste TSG-Chance. Lukas Nicolai verstopfte den Ball und zu allem Unglück rutschte auch noch Jan-Erik Münnich aus, sodass der TSG Stürmer alleine auf Keeper Wiegel zulief. Doch er parierte den Ball und es blieb beim 0:0. Auch in der Folgezeit war es nur eine Mannschaft die den Ton angab. Und zwar die Mannen von Coach Ottmar Wagner aus Wieseck. Bis auf einen Distanzschuss von Kolja Nicolai (9.) und einem Pfortentreffer von Münnich, nach einem Freistoß 23.), brachte der Aufsteiger nicht viel zustande. In der 37. Minute dann der langverdiente Führungstreffer für Wieseck. Vorausgegangen war aber wieder ein Ballverlust im Mittelfeld. So stand es 1:0. Und damit ging es auch in die Pause. Und die zweite Halbzeit begann wie die erste Halbzeit aufhörte. Wieseck hatte erneut die Chance die Führung auszubauen (46.). Aber dann auf einmal wendete sich das Blatt. Die SG wurde von Minute zu Minute stärker und erspielte sich jetzt auch eine Unmenge von Torchancen. In der 54. Minute scheiterte Kolja Nicolai nur knapp am Tor. Drei Minute später machte es dann aber Fabrizio Kuruc besser. Er stand nach einem Rasch-Freistoß goldrichtig und drückte das Spielgerät zum 1:1 Ausgleich über die Torlinie. Bis dahin ein glückliches Unentschieden. Aber die Mitspieler von Kapitän Patrick Bender machten weiter. Jetzt war nichts mehr vom Ex-Verbandsligisten zu sehen und die SG drückte vehement auf das 2:1. In der 62. Minute scheiterte Yannick Schäfer, nach einem genialen Pass von Rasch, nur knapp am Tor. Vier Minuten später war es dann Rasch selber, der nach einem langen Ball von Münnich verpasste. Und in der 76. und 78. Minute hatte dann Kuruc gleich zweimal die Chance die Führung zu erzielen. Aber der Ball wollte nicht rein gehen. Die einzige Chance die Wieseck im zweiten Spielabschnitt hatte war in der 84. Minute. Doch zum Glück rettete Münnich den bereits geschlagenen Torwart Wiegel und beförderte den Ball kurz vor der Torlinie in Seitenaus. So blieb es also auch nach 90 Minuten dann bei einem leistungsgerechten Remis, in einem Spiel, wo die Zuschauer zwei völlig unterschiedliche Halbzeiten zu sehen bekamen. Im Spitzenspiel der Liga setzte sich Ligaprimus FSV Schröck bei der SG Kinzenbach mit 1:0 durch und zieht weiterhin einsam und ohne Punktverlust seine Kreise in Richtung Meisterschaft.

Aufstellung:

Wiegel; Velten; Münnich; Schäfer; Nicolai L. (46. Kaus, J.P.); Kuruc; Bender; Nicolai K. (84. Bosslau); Rasch (89. Loos); Kaus K.; Wilhelm

Torfolge:

1:0 37. Min. TSG Wieseck
1:1 57. Min. Fabrizio Kuruc

14. Spieltag



**SG dem Favoriten SF/BG Marburg mit 2:5 unterlegen
Gelb/Rot für Kolja Nicolai**

Ohne die Stammkräfte Jan-Erik Münnich, Lukas Nicolai und Nico Zillinger musste Trainer Frederik Weinecker in die Partie gegen die aufstiegsambitionierte SF/BG Marburg gehen. Und die Marburger Gäste bestimmten auch sofort mit dem Anpfiff das Spiel und lagen bereits nach 15. Spielminuten mit 2:0 in Front. In beiden Fällen fielen aber die Treffer nach Unterstützung von SG-Fehlern. Als dann in der 20. Minute auch noch SG-Goalgetter Jens Rasch ausgewechselt wurde, sah es nicht rosig für den Aufsteiger aus. Aber die Gäste schalteten jetzt mehrere Gänge zurück und die SG kam jetzt auch

vierversprechenden Angriffen, die in der 29. Minute auch mit dem Anschlusstreffer belohnt wurde. Ein Freistoß von Patrick Bender erreichte im Strafraum Jan-Patrick Kaus. Er köpfte den Ball vor das Tor wo Julian Velten -ebenfalls per Kopf- zum 1:2 den Ball hinter die Torlinie beförderte. Bis kurz vorm Halbzeitpfeiff dann eigentlich fußballerische Magerkost auf beiden Seiten. In der 43. Minute hatte dann Tim Aff nach einem Eckball die Möglichkeit auszugleichen. Aber der Gästetorwart parierte den Ball. Stattdessen dann das 1:3 in der 45. Minute. Erneut durch einen Abspielfehler seitens der SG, bedankte sich der Marburger Torjäger Andi Schoch und besorgte mit seinem 14. Saisontreffer dem 3:1 Pausenstand für die Gäste. Aus Sicht der SG extrem ärgerlich fast mit dem Pausenpfeiff diesen Treffer zu kassieren. In der 2. Halbzeit stand das eine oder andere Mal der Schiedsrichter im Mittelpunkt. Viele zweifelhafte und fragwürdige Entscheidungen wurden in der 51. Minute dann mit einer Gelben Karte für Kapitän Patrick Bender bestraft, als er diese kommentierte. Hoffnung für die SG keimte dann in der 59. Minute nochmal auf, als Kolja Nicolai, nach einer Hereingabe von Fabrizio Kuruc den 2:3 Anschlusstreffer markierte. Aber nur vier Minuten später stellten die Marburger den alten Abstand wieder her. Und erneut sah da die Hintermannschaft der SG nicht besonders gut aus. In der 71. Minute machte dann Marburg den Deckel auf das Spiel. Der Treffer zum 2:5 durch Koch bedeutete zugleich auch den Endstand. Nennenswert bis zum Schlusspfeiff waren dann nur noch die Kartenspiele des Unparteiischen. Während auf SG-Seite Johannes Wilhelm, Jan-Patrick Kaus und Kolja Nicolai Gelb, Nicolai dann in der 89. Minute sogar Gelb/Rot sahen, bleiben die Karten für die Gäste aus Marburg brav in der Hemdtasche des Schiedsrichters stecken. Allerdings waren diese Entscheidungen nicht spielentscheidend. Auch wenn Marburg verdient die drei Punkte aus Alten-Buseck mitnahm, so bleibt als Fazit, dass sie bei ihren fünf Treffern einiges an Schützenhilfe seitens der SG bekamen. Durch die Ergebnisse aus den anderen Spielen bleibt die SG aber noch von einem Abstiegsrang verschont. Der Vorsprung auf den 15. Platz beträgt allerdings nur einen Punkt. Diesen hat zurzeit der FC Cleeburg inne. Der nächste Gegner unserer SG am kommenden Sonntag.

Aufstellung:

Wiegel; Velten; Schäfer; Aff (67. Sommerlad); Kuruc; Kaus, J.P. (81. Loos); Bender; Nicolai, K.; Rasch (20. Bosslau); Kaus, K.; Wilhelm

Torfolge:

0:1 3. Min. Koch
0:2 15. Min. Jauernick
1:2 29. Min. Julian Velten
1:3 45. Min. Schoch
2:3 59. Min. Kolja Nicolai
2:4 63. Min. Jung
2:5 71. Min. Koch

15. Spieltag



SG mit schwachem Auftritt in Cleeburg

Nach dem Hin-und-Her, wo genau gespielt wird, entschied der Schiedsrichter am Ende, dass das Spiel auf dem Rasenplatz in Cleeburg und nicht auf dem Hartplatz in Oberkleen gespielt wird. Die SG präsentierte den mitgereisten Zuschauern ein schwaches Spiel und verlor am Ende völlig verdient mit 2:0 gegen den FC Cleeburg. Durch diese Niederlage rutsch die SG zum ersten Mal in dieser Saison auf einen Abstiegsplatz. Beide Mannschaften wollten von Beginn an zeigen, dass sie das Spiel gewinnen wollen, aber es gestaltete sich eine eher schwache Gruppenliga-Partie. Für die SG begann das Spiel schon mit einer schlechten Nachricht. Die schon durch viele Ausfälle geschwächte Mannschaft von Trainer Frederik Weinecker musste bereits nach acht Minuten zum ersten Mal auswechseln. Tim Bosslau musste das Spielfeld mit Verdacht auf einen Muskelfaserriss das Spielfeld verlassen. Für ihn kam Markus Sommerlad ins Spiel. Bei der SG sorgten viele Abspielfehler im Spielaufbau dafür, dass kein vernünftiger Angriff zustande kam. Aber auch die Hausherren vom FC Cleeburg taten sich schwer und spielten viel mit langen Bällen, die meist von der SG Abwehr abgefangen wurden oder bei SG Keeper Olli Wiegel landeten. Somit bekamen die Zuschauer ein unansehnliches Spiel geboten. Kurz vor der Halbzeit dann starteten die Hausherren eine Druckphase, in der sie in kürzester Zeit vier Abschlüsse aufs SG Gehäuse brachten. Zum Glück für die Busecker Spielgemeinschaft fand kein Ball den Weg ins Tor. Folglich ging es mit einem glücklichen 0:0 Unentschieden für die SG in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit ging es so weiter, wie die erste Hälfte endete. Die Gastgeber bestimmten das Spiel und die SG brachte sich durch ungenau Zuspiele immer wieder selbst in Bedrängnis. In der 51. Min gab es ein Freistoß für den FC Cleeburg von der halbrechten Position. Der Ball flog hoch und weit in den Strafraum, wo kein Spieler mehr an den Ball kam. Der Ball setzte im Strafraum auf und sprang ins Tor. Bei diesem Gegentor sah Keeper Oliver Wiegel nicht gut aus. Durch die Sonne geblendet unterschätzte er den Ball und konnte ihn nur noch aus dem Netz holen. Nur fünf Minuten später war es so weit. Nach sechsmonatiger Verletzungspause kam René Maus zu seinem ersten Einsatz in dieser Saison für die SG. Aber auch er konnte nichts am Spielverlauf ändern. Zwar war es Maus,

der in der 61. Minute per Freistoß den einzigen Torschuss für die SG abgab, aber ansonsten kamen die wenigen Zuspiele auf Maus nicht an und so war es ihm nicht möglich, eventuell noch etwas am Ergebnis zu ändern. Eine Viertelstunde vor Spielende fiel die Vorentscheidung. Nach einem langen Ball in den Lauf eines Cleeberger Angreifers kam SG Keeper Wiegel weit aus seinem Tor raus, um den Gegner unter Druck zu setzen, doch der blieb ganz cool und lupfte den Ball über ihn hinweg ins Tor. Nach diesem Treffer flachte das Niveau des Spiels weiter ab. Denn die Gastgeber waren mit dem 2-Tore-Vorsprung zufrieden und machten die Räume eng. Bis Spielende blieb es bei dem 2:0 für den FC Cleeberg. Eine verdiente Niederlage für die SG in einem schwachen Gruppenliga-Spiel.

Aufstellung:

Wiegel; Velten; Münnich; Schäfer; Nicolai L; Kuruc (56. Maus); Bosslau (8. Sommerlad); Bender; Nicolai K; Kaus; Wilhelm (77. Weber)

Torfolge:

51. Min 1:0 Böttner

75. Min 2:0 Sauer

16. Spieltag



Trainer Weinecker verliert Spiel und auch Familienduell René Maus krönt sein Antrittscomeback mit Tor

Nach über sechsmonatiger Verletzungspause könnte SG-Coach Frederik Weinecker erstmals wieder von Anfang an auf seinen Stürmer René Maus zurückgreifen, der sich auch in der 34. Minute mit einem Treffer nach einem Foulelfmeter dafür bedankte. Fangen wir aber vorne an. Der Gast von der SG Kinzenbach, die von Cousin Andre Weinecker betreut wird, reiste als Drittplatzierter und Favorit nach Alten-Buseck. Aber in die ersten Spielminuten war kein Leistungsunterschied erkennbar. Mit einer starken Leistungssteigerung zum Spiel in der Vorwoche gegen Cleeberg war es auch unsere Mannschaft die in der 3. Minute den ersten Warnschuss von Patrick Bender abfeuerte. Aber der Ball ging aus ca. 20 Meter nur knapp am Tor vorbei. In der 16. Minute kamen dann die Gäste zu ihrer ersten Torchance. Nach dem dritten Eckball in Folge landete der Ball nach einem Kopfball zum Glück nur auf der Querlatte. In den weiteren zehn Minuten dann überwiegend ausgeglichenes Spiel im Mittelfeld ohne größere Tormöglichkeiten. In der 28. Spielminute war es aber dann doch soweit. Ein Abspiel von Johannes Wilhelm zu Yannick Schäfer kam leider zu ungenau und Gästeakteur Niko Anker bedankte sich mit einem Flachschuss ins unter Toreck mit dem 1:0 Führungstreffer für Kinzenbach. Aber unsere SG ließ den Kopf nicht hängen und wollte zeitnah den Ausgleich. Dieser fiel dann auch nur sechs Minuten später. Nico Zillinger wurde im Strafraum zu Fall gebracht und den fälligen Strafstoß verwandelte, wie oben bereits erwähnt, René Maus zum 1:1. Die schönste Szene im Spiel dann in der 42. Minute. René Maus bediente seinen Zwillingbruder Patrick Bender mit einer mustergültigen Flanke und per Direktabnahme musste der Gästekeeper sein ganzes Können aufzeigen um diese „Bombe“ zu entschärfen. So ging es dann leistungsgerecht mit einem 1:1 Unentschieden in die Kabine. Diese Pause nutzte der Kinzenbacher Coach um zu wechseln. Für Patrick Walldorf kam Steffen Spottka. Und damit bewies er ein goldenes Händchen. Denn genau Spottka war es der nach nur vier Minuten seinen Farben wieder in Führung brachte. Aber auch davon ließ sich unsere Mannschaft nicht beeindrucken und verschärfte die Angriffsbemühungen. Die erste Chance zum erneuten Ausgleich hatte Yannick Schäfer in der 57. Minute. Sein Ball ging aber knapp über das Tor. Und die Spielentscheidende Szene dann in der 71. Minute. Nach einer guten Flanke von René Maus landete der Ball auf dem Kopf Jens Rasch, der in der 60. Minute eingewechselt wurde. Und obwohl Rasch nur noch den Torwart vor sich hatte, landete das Spielgerät dem Kinzenbacher Gehäuse. Und fast im Gegenzug (73.) machte erneut Steffen Spottka mit dem Treffer zum 1:3 den Deckel auf dieses Spiel. Obwohl unsere Mannschaft alles versuchte um nochmal ranzukommen, änderte sich aber am Ergebnis nichts mehr. Und so verließ die Mannschaft nach 90 Minuten, trotz einer deutlichen Leistungssteigerung, erneut als Verlierer den Platz. Frustriert über dieses Ergebnis kassierte dann Kapitän Patrick Bender in der 91. Minute dann zunächst die Gelbe und fast im Anschluss daran dann auch noch die „Ampelkarte“. Was aber bei einer Restspielzeit von 60 Sekunden keine Auswirkungen mehr hatte. Damit hat SG-Coach Frederik Weinecker nicht nur die dritte Niederlage in Folge kassiert, sondern auch im Familienduell gegen Cousin Andre das Nachsehen. Aber trotz der Niederlage, gegen einen vor Saisonstart hochgehandelten Meisterschaftsfavoriten, hat die Mannschaft über weite Strecken vom Spiel gezeigt, dass sich nicht umsonst in der Gruppenliga spielt, auch wenn man nach dem Sieg des VfB Marburg (4:2 gegen Waldgirmes II) noch einen weiteren Tabellenplatz abgerutscht ist. Am nächsten Sonntag muss aber die Mannschaft dringend ihre heutige Leistung bestätigen und auch endlich wieder mal gewinnen. Denn beim Auswärtsspiel gegen den Tabellenvorletzten und Mitaufsteiger SG Waldsolms steht nach der Cleeberg-Partie das nächste „6-Punkte-Spiel“ auf dem Spielplan.

Aufstellung:

Wiegel; Velten; Münnich; Schäfer; Nicolai L. (75. Sommerlad); Kuruc (60. Rasch); Bender; Maus; Kaus K. (60. Aff); Wilhelm; Zillinger

Torfolge:

0:1 28. Min. Anker
1:1 34. Min. Maus (FE)
1:2 49. Min. Spottka
1:3 73. Min. Spottka

17. Spieltag**Nach 5:2 Niederlage im Abstiegsduell gegen SG Waldsolms weiter in den Keller abgerutscht – Routinier Münnich sieht zum 2. Mal die Rot**

Das hatten sich die wenig mitgereisten SG-Anhänger sicherlich anders vorgestellt. Und dabei sah es am Anfang richtig gut aus. Trainer Weinecker begann auf dem kleinen und rutschigen Kunstrasenplatz in Kraftsolms erstmals in dieser Saison in Bestbesetzung das Spiel. Maus, Rasch, Münnich, Bender usw., alles an Bord um das SG-Schiff endlich wieder mal in einen Erfolgshafen zu schippern. Und nach nur zwei Minuten navigierte dieses Schiff auch auf dem richtigen Kurs. Nach einem Freistoß von Bender erzielte Tim Aff per Kopf den frühen 1:0 Treffer für seine Mannschaft. Jedoch war sehr schnell erkennbar, dass unsere Spieler erneut mit einem Kunstrasen, der zudem extrem rutschig war, größte Probleme hatten. Während bei den Gastgebern, auf dem gewohnten Geläuf, fast alle Anspiele ihren Mitspieler fanden, so häuften sich bei unserer SG die Abspielfehler. In den seltensten Fällen gelang mal eine Ballstafette über drei Station. Und es dauert nur bis zur 9. Minute bis die Gastgeber zum 1:1 ausglich. Zunächst parierte Keeper Wiegel noch den Ball, aber gegen den Nachschuss war auch er machtlos. Erste Busecker Chance nach der Führung in der 18. Minute. Jens Rasch traf den Ball bei seinem Kopfball nicht richtig und das Spielgerät ging über die Querlatte. Es sollte aber auch die letzte nennenswerte Chance für unser Team bis zur Halbzeit gewesen sein. Denn bis zum Pausenpfeiff spielte nur noch eine Mannschaft. Und zwar die SG Waldsolms. Nach einem verdeckten Schuss aus ca. 20 Metern ins rechte untere Toreck ging der Mitaufsteiger dann auch verdient mit 2:1 in Führung. In der 38. Minute rettete dann Torhüter Wiegel mit einer Glanzparade den knappen Rückstand bis in die Pause. In der 39. Minute musste dann Torschütze Tim Aff verletzt den Platz verlassen. Bei seinem Schuss direkt an der Strafraumgrenze hielt sein Gegner den „Schlappen“ drauf und eigentlich hätte es Freistoß ggf. auch Strafstoß geben müssen. Aber der Schiedsrichter entschied völlig unverständlich auf Eckball, der aber nichts einbrachte. Für Aff kam übrigens Kolja Nicolai ins Spiel. Auch in der 2. Halbzeit kam das SG-Schiff nicht mehr auf den richtigen Kurs. Viel zu nachlässig, kompliziert, harmlos, ratlos und teilweise auch lustlos schien das Schiff jetzt unter zu gehen. Die Gastgeber hingegen zeigten einfach mehr Siegeswille und wussten auch, dass nicht nur in der Nacht zuvor die Zeit umgestellt wurde, sondern auch das die Abstiegsuhr tickt. Die Entscheidung im Spiel dann ab der 60. Minute innerhalb von sechs Minuten. Zunächst traf Waldsolms in der 60. Minute zum 3:1 und in der 65. Minute folgte dann das 4:1. Nur eine Minuten später sah dann SG-Routinier Jan-Erik Münnich die Rote Karte. Nach einer Tätlichkeit wurde er in der 66. Minute vom Schiedsrichter zum Duschen geschickt. Sicherlich war da bei Münnich eine riesige Portion Frust mit dabei. Aber einem Routinier wie Münnich der zudem Vorbildfunktion hat, und auch noch Co.-Trainer ist, darf dies nicht passieren. Denn es war nicht zum ersten Mal. Bereits am 10. Spieltag gegen die SG Obbornhofen/Bellersheim ließ sich Münnich zu einer Unbeherrschtheit hinreißen und stand dadurch seinem Team für vier Spiele nicht zu Verfügung. Sicherlich wird es in diesem Fall nicht weniger werden. Zudem waren jetzt auch wieder alte Verhaltensmuster bei der SG erkennbar. Sieh meckerten sich gegenseitig an und haderten mit dem Schiedsrichtergespann. Auch wenn diese Meckerei oftmals seine Berechtigung fand, so ist es aber nicht die Aufgabe der Spieler, dies zu kommentieren. In der 75. Minute markierte dann der kurz zuvor für Jens Rasch eingewechselte Fabrizio Kuruc dann ein Treffer zum 2:4. Unsere SG wurde jetzt etwas stärker und drängte auf den Anschlusstreffer. Dadurch ergab sich aber eine Menge an Konterchancen für die Gastgeber. Keeper Wiegel war es dann zu verdanken, dass die Niederlage nicht höher ausfiel. Aber beim 5:2 Endstand (90.) war auch er machtlos. Eine verdiente Niederlage für die SG, die auch mangels Einstellung in Ordnung geht. Damit hat sich die Mannschaft jetzt selber in schwierigstes Fahrwasser begeben. Denn durch diese Niederlage und die Ergebnisse aus den anderen Spielen steht fest, dass die Mannschaft bereits am vorletzten Vorrundenspieltag die „Halbzeitmeisterschaft“ auf einem Abstiegsplatz beenden wird. Mit Platz 17 hat das Team jetzt sogar schon fünf Punkte Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz. Und sollte sich die Einstellung nicht ändern, wird man auf einem dieser unbeliebten Plätze auch überwintern. Noch ist zwar nichts verloren, aber das Team muss ab sofort erkennen, was die Uhr geschlagen hat und wieder Kurs auf ein Erfolgserlebnis nehmen.

Aufstellung:

Wiegel; Velten; Münnich; Nicolai, L. (65. Kaus, J.P.); Aff (39. Nicolai, K.); Bender, Rasch (65. Kuruc); Maus; Kaus, K.; Wilhelm; Zillinger

Torfolge:

0:1 2. Min. Tim Aff
1:1 9. Min. SG Waldsolms
2:1 24. Min. SG Waldsolms
3:1 60. Min. SG Waldsolms
4:1 65. Min. SG Waldsolms
4:2 75. Min. Fabrizio Kuruc
5:2 90. Min. SG Waldsolms

18. Spieltag



Zwei „Abstaubertore“ entscheiden frühzeitig die Partie Kolja Nicolai und Oliver Wiegel verletzt ausgewechselt

„Es ist zum Haare raufen“. So konnte ein Fazit nach der ersten Rückrundenspartie gegen den VfB 1909 Wetter lauten. Denn im Spiel gegen den Verbandsligaabsteiger war die SG über weite Strecken des Spiels die bessere Mannschaft. Wenn, ja wenn die ersten neun Minuten nicht gewesen wären. Das Spiel, was wegen den Platzverhältnissen nach Trohe verlegt wurde, wurde seitens der SG in den ersten Spielminuten völlig verschlafen. Und bis die Mannschaft mal richtig wach wurde, lagen sie bereits mit 2:0 im Rückstand. In der sechsten Minute rette zwar noch der Torpfosten, aber im Nachschuss markierte Arthur Besel die frühe Führung. In der 8. Minute dann die erste Möglichkeit für die SG. Erst war es René Maus und im Nachsetzen Nico Zillinger die das Spielgerät nicht über die Torlinie befördern konnten. Und im Gegenzug dann das 2:0. Dieses Mal parierte Keeper Wiegel einen Distanzschuss, aber auch hier landete er Abpraller erneut bei Besel, der sich in „Abstaubermanier“ mit seinem zweiten Treffer bedankte. Die meisten Anhänger rechneten jetzt mit einem Debakel. Aber die Mannschaft steigerte sich jetzt minütlich und war spätestens nach 30 Minuten dem Gegner ebenwürdig. In der 38. Minute musste dann Trainer Weinecker erstmalig auswechseln. Tim Aff kam für Kolja Nicolai, der sich bei einem Zweikampf verletzte. Bis zur Halbzeit passierte dann nichts mehr. Und so ging es mit 0:2, aus Sicht der SG in die Kabine. Und der Aufsteiger machte mit Beginn der 2. Halbzeit dort weiter wo er aufgehört hatte. Sie spielten jetzt förmlich den Gegner an die Wand. Der VfB Wetter kam nur noch selten vor das SG-Gehäuse. Und dies musste SG-Keeper Wiegel in der 51. Minute ebenfalls frühzeitig verlassen. Ohne Fremdeinwirkung verletzte er sich so stark, so dass Ersatztorwart Tim Burbach für ihn das Spiel fortsetzen musste. Die Gäste aus Wetter wechselten in der 55. und 59. Minute zweimal aus um nur noch die Führung zu verwalten. Und in der 60. Minute kam dann Jens Rasch für den glücklosen Fabrizio Kuruc. Und nach einer Gelb/Roten Karte für einen Gästekteuer (68.) schnürten die SG'ler die Gäste jetzt förmlich ein und erspielten sich eine Menge an Tormöglichkeiten. Aber das VfB-Tor war wie vernagelt. Der Ball wollte einfach nicht rein. Entweder ging das Leder knapp am Tor vorbei, oder der VfB-Ersatzkeeper (von den Alten Herren), der einen sehr sicheren Eindruck machte, vereitelte die Chancen. Und so blieb es trotz aller Bemühungen bei der fünften Niederlage und dem zehnten sieglosen Spiel Folge. Damit beträgt der Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz jetzt schon acht Punkte. Nächsten Sonntag hat die Mannschaft erstmal spielfrei bevor es am 24.11. dann im Absteigerduell gegen den VfB Marburg weitergeht. Bleibt zu hoffen, dass bei Kolja Nicolai und Oliver Wiegel die Verletzungen nicht so schwerwiegend sind, so dass sie dann gegen Marburg wieder mit von der Partie sein können. Wir wünschen beiden Spielern auf diesem Wege erstmal gute Besserung.

Aufstellung:

Wiegel (51. Burbach); Velten; Nicolai, L.; Kuruc (60. Rasch); Sommerlad; Bender; Nicolai, K. (38. Aff); Maus; Wilhelm; Zillinger

Torfolge:

0:1 6. Min. VfB Wetter
0:2 9. Min. VfB Wetter

19. Spieltag



Verdiente Niederlage im Absteigerduell 1:4 Niederlage auf eigenem Platz gegen VfB Marburg

Die erste Torchance im Spiel hatte René Maus nach nur zwei Minuten. Aber der Schiedsrichter entschied auf eine Abseitsstellung. Und nur sechs Minuten später klingelte es dann im eigenen Kasten. Ersatztorwart Tim Burbach sah bei diesem frühen Rückstand nicht gerade glücklich aus. Und dann ging es Hin und Her. In Spielminute zehn hatte Jens Rasch die Chance auf den Ausgleich. Aber anstatt den Ball in die Mitte zum freistehenden Kevin Kaus zu geben, entschied er sich für einen harmlosen Torschuss. Im Gegenzug kamen die Gäste aus Marburg dann zu einem Pfostentreffer. Und wieder im Gegenzug tankte sich SG-Stürmer René Maus im Strafraum durch und wurde dort gefoult. Den fälligen Strafstoß verwandelte sein Zwillingbruder Patrick Bender

sicher zum 1:1. In der 15. Minute sah die Defensivabteilung inkl. Torwart erneut nicht gut aus. Ein Gästeakteur stand auf einmal Mutterseelenalleine und bekam auch prompt den Ball angespielt. Auch Keeper Burbach stand viel zu weit vor seinem Tor, so dass der Marburger mit einem Heber versuchte die erneute Führung zu erzielen. Aber zum Glück ging der Ball knapp über das Tor. Die Gäste vom VfB kamen aber auch mit den Platzverhältnissen in Trohe besser zurecht und bestimmten diese Begegnung. Auf Seiten der SG kompliziertes Spiel nach vorne, welches von vielen Ballverlusten geprägt war. In der 33. Minute zeigte sich Burbach bei einem harmlosen Schuss erneut verunsichert. Aber der Nachschuss ging knapp am Tor vorbei. Leider aber nicht in der 40. Minute. Erneute Abstimmungsprobleme in der SG-Abwehr führten dann zum 1:2. Kevin Kaus hatte in der 41. Minute dann die Chance auf 2:2 auszugleichen. Aber der unplatzierte Schuss konnte vom VfB-Keeper sicher und ohne Probleme gefangen werden. Eine Minute später tauchte dann wieder René Maus vor dem Gästegehäuse auf. Aber auch hier entschied der Unparteiische auf eine sehr fragwürdige Abseitsstellung. So ging es mit einem knappen aber verdienten Rückstand zum Pausentee. Die zweite Halbzeit begann die SG etwas druckvoller und sie übernahmen das Kommando auf dem Troher Platz. Marburg zog sich jetzt immer mehr zurück und spekulierte auf Konter. Eine gute Einschussmöglichkeit von Jens Rasch in der 58. Minute wurde vom VfB-Schlussmann zunichte gemacht. Aber es war trotz der Überlegenheit fast die einzige Tormöglichkeit im zweiten Spielabschnitt. Mit dem ersten gefährlichen Konter der Gäste in der 67. Minute, fiel dann auch mit dem Treffer zum 1:3 die Vorentscheidung. Die SG bemühte sich zwar weiterhin, konnte aber die gegnerische Abwehr nicht wirklich in Gefahr bringen. Zehn Minuten später dann die endgültige Entscheidung. Nach einem weiteren Konter kamen die Gäste zum 1:4 und entschieden somit, nicht ganz unverdient, das Absteigerduell für sich. Nach dem Schlusspfiff war dann die Stimmung bei den SG-Spielern, Offiziellen und Fans auf dem Tiefpunkt. Und der Totensonntag hatte auf einmal eine zweite Bedeutung gefunden, denn der Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz beträgt jetzt schon 11 Punkte.

Aufstellung:

Burbach; Velten; Nicolai, L.; Aff (60. Nicolai, K.), Sommerlad, Bender; Rasch; Maus (83. Kuruc), Kaus; Wilhelm; Zillinger (45. Schäfer)

Torfolge:

0:1 8. Min. VfB

1:1 11. Min. Patrick Bender (FE)

1:2 40. Min. VfB

1:3 67. Min. VfB

1:4 77. Min. VfB

20. Spieltag



Siebte Niederlage in Folge

2:1 gegen SG Obbornhofen/ Bellersheim

1:0 Halbzeitführung konnte nicht über die Zeit gebracht werden

Julian Velten schwer verletzt

Leider war es auch am 1. Advent nichts mit einem erhofften Punkt aus Obbornhofen die Heimreise wieder anzutreten. Trotz einer 1:0 Halbzeitführung verlor die Weinecker Elf am Ende verdient mit 2:1, was zugleich auch die siebte Niederlage in Folge bedeutete. Es fing eigentlich ganz gut an auf dem gut bespielbaren Rasenplatz in Obbornhofen. Unsere Mannschaft versteckte sich nicht und lieferte dem Favoriten Paroli. Dieses Mal lief die Mannschaft, nicht wie gegen Marburg, dem Gegner ins offene Messer. Dieses Mal ließ man den Gegner etwas kommen und man spekulierte auf Konter. Dadurch hatte zwar der Gastgeber mehr vom Spiel, aber die Abwehr und das Stellungsspiel unserer SG-Akteure war vorbildlich. Auch Ersatztorwart Tim Burbach konnte mit einigen Paraden seinen Vorderleuten mehr Sicherheit geben, was sich auf das komplette Defensivverhalten positiv auswirkte. Und als es in der 10. Spielminute einen Eckball für unsere SG gab, stand es auf einmal 1:0. Der von René Maus getretene Eckball wurde unglücklich im Torraum von einem Gästeakteur ins eigene Tor gelenkt. Auch in der Folgezeit, dass gleiche Bild. Die Hungener Spielgemeinschaft bestimmte das Spiel, aber und unsere SG blieb durch Konter brandgefährlich. Jens Rasch und auch René Maus hatte kurz vor dem Pausenpfiff sogar die Möglichkeit diese Führung auszubauen. Der Gastgeber kam zu Chancen. Aber die SG-Abwehr und Keeper Burbach ließen keinen Gegentreffer zu. Ebenfalls auch kurz vor der Halbzeit dann ein Zusammenstoß im Strafraum bei einem Kopfballduell mit Julian Velten und seinem Gegenspieler. Was sich anfangs noch als eine Beule für Julian Velten raus kristallisierte, scheint wohl doch schlimmer zu sein. Noch in der Halbzeit wurde er dann von Abteilungsleiter Bruno Endrejat ins Krankenhaus gefahren. Es stehen zwar noch Untersuchungen aus, aber der Verdacht einer Stirnhöhlenfraktur verhärtet sich. Sollte dies wirklich der Fall sein, kommt für Julian nicht nur die Winterpause kurzfristig, sondern es droht auch ein Aus bis zum Saisonende. Hoffen wir alle, dass es nicht so schlimm ist wie befürchtet. Jedenfalls wünschen wir Julian gute Besserung. Für ihn kam in Halbzeit zwei Yannick Schäfer ins Spiel. Und mit Beginn der 2. Halbzeit wurde der Druck der Gastgeber immer größer. In der 51. Minute schlug es dann sprichwörtlich ein.

Bei einer schon geklärten Abwehrszene landete der Ball bei Lars Harmert. Dabei machte er seinem Namen fast alle Ehre. Sein Hammer aus knapp 30 Metern schlug unhaltbar im unteren linken Toreck ein. Durch diesen „Sonntagsschuss“ kam die Hungener SG zum 1:1 Ausgleich. Und der Druck wurde immer höher. Unsere SG kam nur noch selten zu Entlastungsangriffen. Oftmals war nach einigen Metern in der gegnerischen Hälfte wieder Endstation. Aber dem Gastgeber gelang es zunächst nicht die Führung zu erzielen. Entweder verfehlte der Ball das SG-Gehäuse, oder Tim Burbach war zur Stelle. Auch Lukas Nicolai konnte in der 67. Minute mit dem Kopf den Ball gerade noch von der Torlinie kratzen. Aber es war eigentlich nur noch eine Frage der Zeit bis das Führungstor für Obbornhofen fallen sollte. Neun Minuten vor Spielende war es dann soweit. Kevin Kiesswetter wurde im Strafraum mit einem langen Ball versorgt, dort überspielte er seinen Gegenspieler und musste dann das Spielgerät nur noch an Burbach zum 2:1 vorbeischieben. Jetzt setzte unsere SG alles auf eine Karte. Aber bis auf einen gefährlichen Schuss von Patrick Bender (84.), der vom Torwart gerade noch so über das Tor gelenkt wurde, sprang nicht mehr raus. Somit war die siebte Niederlage in Folge besiegelt und wurde durch die Verletzung von Julian Velten sogar noch überschattet. Am Freitag steht dann für die Jungs das letzte Spiel vor den Weihnachten auf dem Programm. Vielleicht gelingt es dann beim punktgleichen und Tabellenvorletzten Eintracht Lollar das durchaus erfolgreiche Sportjahr etwas versöhnlicher zu beenden.

Aufstellung:

Burbach; Velten (46. Schäfer); Nicolai, L.; Aff (73. Wilhelm); Sommerlad (82. Baumann); Bender; Nicolai, K.; Rasch; Maus; Kaus, K.; Zillinger

Torfolge:

0:1 10. Min. EIGENTOR

1:1 51. Min. Hammert

2:1 81. Min. Kiesswetter

21. Spieltag



0:1 Niederlage zum Rückrundenbeginn Bessere Mannschaft verliert erneut

Auf tiefem Rasen in Trohe eröffneten Gastgeber SG Trohe/Alten-Buseck und der SSV Langenaubach mit einem Nachholspiel die Punktejagd im Jahr 2014. Neu-SSV-Trainer Rolf Zabel konnte dabei auf Ex-Trainer Thorsten Seibert in der Innenverteidigung zurückgreifen. Beide Mannschaften kamen mit den schwierigen Platzverhältnissen gut zurecht, sodass sich eine ausgeglichene Partie entwickelte. Sowohl Langenaubach in Person von Lukas Ströhm und Mark Heller, als auch die Heimelf, konnten sich gute Tormöglichkeiten erspielen. Die Beste vergaben Johannes Wilhelm und Rene Maus im Duett als sie in einer Zwei gegen Eins Situation auf das Gästetor zuliefen, doch der Querpass von Wilhelm derartig verunglückte, dass Maus das Leder verpasste. Wenig später hatte der SG-Stürmer vom Punkt die erneute Chance zur Führung, Eduard Reimer hatte zuvor Risiko Bulut elfmeterreif gefoult, doch Maus fand seinen Meister in Carsten Pomplun (24.). Keine zehn Minuten später machte es Mark Heller auf der Gegenseite besser. Nach einer von Eduard Reimer verlängerten Ecke stand Heller am zweiten Pfosten blank und beförderte das Rund mit dem Kopf in die Tormaschen - 0:1 (33.). Da Fabrizio Kuruc eine weitere Torgelegenheit der SG ungenutzt ließ, ging es mit 0:1 zum Pausentee. Nach dem Seitenwechsel wurden die Gastgeber stärker und übernahmen mehr und mehr die Spielkontrolle. Langenaubach kam nur noch selten vor das gegnerische Tor und musste die letzten zwanzig Minuten in Unterzahl bestreiten. Eduard Reimer hatte fünf Minuten nach der ersten gelben Karte von Schiedsrichter Tim Waldinger die zweite gelbe Karte gezeigt bekommen, nachdem er Rene Maus festgehalten hatte (70.). In Überzahl entwickelten die Hausherren ein Powerplayartiges Angriffsspiel, zeigten aber zu wenig Zug zum Tor, immer wieder fehlte im Abschluss der letzte Schritt oder ein Quäntchen Glück und wenn doch einmal etwas Gefährliches auf das Gästetor kam, war Torwarttrouinier Carsten Pomplun zur Stelle. In der fast sechs Minütigen Nachspielzeit hatte Daniel Baumann noch einmal die Chance zum späten Ausgleich, doch sein Drehschuss aus kurzer Distanz ging am Tor vorbei, sodass es beim dritten Langenaubacher Auswärtssieg blieb.

Das sagen die Trainer:

Frederik Weinecker (SG Trohe/A.Buseck): Ich kann meiner Mannschaft heute absolut keinen Vorwurf machen. Wir hätten die drei Punkte heute verdient gehabt. Ich bin noch ein wenig sprachlos, die Niederlage tut sehr sehr weh.

Rolf Zabel (SSV Langenaubach): Wir sind gut aus den Startlöchern gekommen und konditionell gut dabei. Spielerisch gibt es aber sicherlich einiges zu verbessern, aber auch aufgrund der vielen Verletzten war das ein guter Start.

Aufstellung:

Burbach; Schäfer (74. Baumann); Nicolai, L.; Bulut; Kuruc (60. Kaus, K.); Sommerlad; Nicolai, K.; Rasch; Maus; Wilhelm; Zillinger

Torfolge:

0:1 Mark Heller (33.)

22. Spieltag



Einsatz, Wille und Engagement wurden nicht belohnt 1:2 Heimmiederlage gegen SC Waldgirmes U23

„Das hat die Mannschaft heute nicht verdient“. So der allgemeine Tenor nach dem Schlusspfiff am 25. Spieltag der Gruppenliga. Trotz mehrerer Ausfälle präsentierte sich die SG in einem guten und kampfbetonten Spiel alles andere wie ein potentieller Absteiger. Doch am Ende sollte es erneut nicht reichen. Nach der 1:0 Führung durch René Maus (64.) nach einem Foulelfmeter, reichten den Lahnauer zwei Konter um das Ergebnis nicht nur zu drehen, sondern nach Spielanteilen sogar auf den Kopf zu stellen. Am Ende hieß es 2:1 für den SC Waldgirmes, die damit glücklich drei Punkte aus Trohe entführten. Fangen wir aber vorne an. Gegen den SC Waldgirmes hatte es im Hinspiel noch eine 10:0 Klatsche gegeben. Aber von Beginn zeigten die SG-Akteure, dass sie sich nicht noch einmal einem solchen Debakel aussetzen wollten. Auf dem tiefen und unebenen Platz in Trohe bestimmte der Neuling sofort die Partie. Und bereits in der 8. Spielminute hatte René Maus die Chance auf den Führungstreffer. Nach einem Rückspiel zum SC-Torwart gab es einen Freistoß aus 10 Metern für Maus. Aber sein Schuss wurde noch abgefälscht und es gab Eckball, der nichts einbrachte. In der 15. Minute scheiterte Markus Sommerlad, ebenfalls nach einem Freistoß, auch nur knapp am gegnerischen Gehäuse. Es dauerte bis zur 19. Minute bis die erste Chance der Gäste zu verzeichnen war. Aber auch das war es auch schon fast gewesen für die Lahnauer im ersten Spielabschnitt. Bis auf einen Kopfball (35.) und einem Alleingang (42.), die in beiden Fällen von Keeper Burbach geklärt wurden, ließen die SG'ler den Gästen keine Chance. Stattdessen hatte die Heimelf noch mehrere dicke Chancen auf dem Fuß. In der 22. Minute gab es nach einem Eckball eine Direktabnahme von Maus. Der Ball ging knapp über die Querlatte. Und in der 44. Minute rettete die Latte die verdiente Führung für die SG. Auch der Nachschuss von Markus Sommerlad, aus aussichtsreicher Position, wollte nicht im gegnerischen Netz landen. So ging es dann torlos in die Kabine. Und die zweite Halbzeit begann so, wie die Erste aufhörte. Nach einer Hereingabe von Baumann (47.) rettet ein SCW-Spieler mit dem Fuß und traf fast ins eigene Tor. Aber auch hier fehlten wieder nur wenige Zentimeter. Genau wie in der 60. Minute als Maus in bedrängter Situation auf den Gästetorwart zulief. Sein Abschluss streifte ebenfalls nur knapp am Tor vorbei. In der 64. Minute dann die verdiente Führung. Neuzugang Risiko Bulut wurde im Strafraum so heftig gefoult, dass er sogar ausgewechselt werden musste. Obwohl René Maus die letzte Woche vom Elfmeterpunkt noch scheiterte, ließ er dieses Mal beim fälligen Strafstoß dem Keeper keine Chance. Doch die Freude über die verdiente Führung hielt nicht lange. Vier Minuten später kamen die Gäste, nach einem Konter, zum 1:1 Ausgleich. In der 73. Minute rettete der SC-Schlussmann einen Maus-Freistoß gerade noch so über das Tor. Und im Gegenzug, erneut durch einen schnell vorgetragenen Angriff die glückliche Führung für die Lahnauer, die eine Minute später, nach einem wiederholten Foulspiel, sogar nur noch mit zehn Spielern weitermachen mussten. Aber der beispielhafte Einsatz, Wille und das Engagement aller SG-Spieler sollte erneut nicht belohnt werden. So blieb es beim 2:1 Auswärtserfolg für Waldgirmes. Aber trotz der Niederlage muss man der Mannschaft ein großes Lob aussprechen. Sie hat erneut bewiesen, dass sie spielerisch und kämpferisch mit anderen Mannschaften aus der Gruppenliga mithalten kann. Aber was nutzt das alles, wenn man nach 90 Minuten mit leeren Händen da steht. Und leider scheint dies im Fußball immer so zu sein. „Wenn Du hinten stehst verlierst du auch die unglaublichsten Spiele“. Hoffentlich ist die Verletzung von Bulut nicht so gravierend. So dass er beim nächsten Versuch auf einen Sieg, am nächsten Sonntag beim Mitaufsteiger FSG Homburg/Ober-Ofleiden, seinem Coach wieder zu Verfügung stehen kann.

Aufstellung:

Burbach; Schäfer; Nicolai, L.; Kuruc; Bulut (64. Kaus, K.); Sommerlad; Loos (46. Baumann); Nicolai, K.; Maus; Wilhelm; Zillinger (82. Kaus, P.)

Torfolge:

1:0 64. Min. Maus
1:1 68. Min. Schappert
1:2 74. Min. Dietrich

23. Spieltag



SG mit Niederlage bei Mitaufsteiger SG ab der 61. Minute in Unterzahl.

Wie schon in den zwei Spielen zuvor nach der Winterpause, gab sich die Mannschaft der SG Trohe/Alten-Buseck kämpferisch, doch auch diesmal sollte der Einsatz nicht belohnt werden. In den ersten Minuten gestaltete sich eine ausgeglichene Partie. Die Gastgeber der FSG Homburg/Ober-Ofleiden versuchten die SG-Abwehr mit langen Bällen zu überspielen, aber die Defensive um Kapitän Kolja Nicolai stand sicher und fing viele Bälle ab. Nach und nach kam die SG besser ins Spiel und wurde sogar die überlegenere Mannschaft. In der 21. Minute öffnete Johannes Wilhelm Jens Rasch

mit einem starken Pass den Weg in Richtung Tor. Dieser blieb ganz ruhig und verwandelte sicher zum 1:0. Nun war die SG das spielbestimmende Team. Von den Hausherrn kamen bis auf ein paar ungefährliche Konter kaum etwas. Nach 26 Minuten ein schöner Pass von Risiko Bulut auf Kevin Kaus, der den Flugball aufspringen ließ und dann über den weit hinausgeeilten Torwart hinweg ins Tor beförderte. Jetzt war der Willen der Homberger eigentlich gebrochen. Doch fünf Minuten nach der sicheren 2:0 Führung für die SG, kamen die Gäste noch einmal zurück. Nach einem unnötigen Ballverlust in der Abwehr bot sich eine gute Möglichkeit für die FSG. Der Außenspieler zog in den Strafraum, behielt den Überblick und spielte den Ball auf seinen Mitspieler quer, der den Ball nur noch ins Tor schieben musste. Jetzt witterten die Gastgeber wieder Hoffnung. Bis zur Pause passierte nicht mehr viel und somit ging es mit der 2:1 Führung für die SG Trohe/Alten-Buseck in die Halbzeit. Nach dem Seitenwechsel war die SG anfangs die bessere Mannschaft und bestimmte das Spiel. René Maus hatte zweimal die Möglichkeit, die Führung für seine Farben auszubauen, aber er scheiterte in beiden Situationen am Torhüter. In der 60. Minute versuchten sich die Hausherrn mit einem Konter zu befreien. Diesen stoppte Kolja Nicolai mit einem taktischen Foul und sah, nachdem er bereits in der ersten Hälfte für ein taktisches Foul die gelbe Karte bekam, die „Ampelkarte“ und musste den Platz verlassen. Jetzt wurde es immer schwerer für die SG sich gegen die Angriffe der Homberger zu wehren. Aufgrund der Unterzahl boten sich immer wieder freie Räume für die FSG Angreifer. In der 65. Minute fiel dann der Ausgleich, aber dennoch versuchte die Mannschaft von Trainer Weinecker dagegen zu halten und dem Gegner möglichst wenig Platz zu lassen. Das gelang auch zunächst. Eine Viertelstunde vor Schluss dann einer langer Ball auf die rechte Seite der Homberger, der Außenspieler ließ seinen Gegenspieler stehen, zog in Richtung Strafraum und schloss ab. Dieser Ball fand über Umwege den Weg ins Tor, denn im Strafraum fälschte ein SG Abwehrspieler den Ball unglücklich ab und ließ SG Keeper Burbach keine Chance mehr. Somit erzielte der erst zur Halbzeit eingewechselte Spieler schon sein zweites Tor im Spiel. Trotz des 2:3 Rückstandes und der Unterzahl gaben sich die Gäste nicht auf und kämpften weiter um den Ausgleich. Kurz vor Schluss ein vielversprechender Angriff der SG, der aber mit einem Ballverlust bei einem FSG Abwehrspieler endete. Dieser nahm den Ball schlug ihn lang nach vorne auf den rechten Außenspieler, der erneut durch die Abwehr ging und sein drittes Tor in diesem Spiel erzielte. Dieses 4:2 war auch der Endstand und der SG blieb nach einer eigentlich ordentlichen Leistung nur die Erkenntnis, dass selbst eine 2:0 Führung derzeit nicht für einen Sieg reicht.

Aufstellung:

Burbach; Badeck; Schäfer; Nicolai L (70. Münnich); Bulut; Sommerlad (75. Wülfing); Nicolai K; Rasch; Maus (81. Kuruc); Kaus; Wilhelm

Torfolge:

0:1 20. Min Rasch
0:2 27. Min Kaus
1:2 33. Min Seipp
2:2 65. Min Kotthoff
3:2 75. Min Kotthoff
4:2 88. Min Kotthoff

24. Spieltag



Maus und Kuruc beenden Negativserie Trotz Einbahnstraßenfußball „nur“ 2:0 gewonnen

Es hätte ein Schützenfest im 24. Saisonspiel der SG Trohe/Alten-Buseck geben können bzw. müssen. Das es am Ende aber „nur“ 2:0 ausging haben die Gäste vom TSV Michelbach ihrem glänzend aufgelegten Keeper und der mangelnden Chancenauswertung der SG zu verdanken. Die gastgebende SG Trohe/Alten-Buseck kam von Beginn an mit dem holprigen Untergrund und dem starken Wind besser zurecht. Man merkte der Mannschaft an, dass nach 15 sieglosen Spielen, diese Negativserie gegen das Tabellenschlusslicht endlich beendet werden sollte. Und es entwickelte sich im ersten Spielabschnitt ein Spiel auf ein Tor. Die einzige Tormöglichkeit für die Gäste wurde in der 32. Minute notiert. Aber „Oldie“ Markus Lewerenz entschärfte routiniert dieses Geschoss. Lewerenz musste den langzeitverletzten Oliver Wiegel und den erkrankten Tim Burbach ersetzen. Und mit seinen 45 Jahren tat er dies mit Bravur. So, jetzt aber zu den Torchancen der SG in Halbzeit eins. Es wäre mühsam diese alle aufzuzählen, aber das Chancenverhältnis von 11:1 spricht Bände. Auch das Eckenverhältnis von 13:0 verdeutlicht die Überlegenheit der SG. Das es aber nach 45 Minuten immer noch torlos 0:0 stand, war kaum zu glauben. Entweder scheiterten die SG-Akteure knapp am Gästegehäuse, oder der TSV-Keeper entschärfte den oftmals schon sicher geglaubten Torerfolg. Kurz nach Wiederanpfiff zur zweiten Halbzeit dann die nächste Chance für die SG. Wieder mit einem tollen Reflex macht der Keeper eine Kopfballchance von René Maus zu Nichte. In der 58. Minute war aber er machtlos. Ein langer Ball aus dem Mittelfeld landet direkt auf dem Fuß von Maus, und dieses Mal ließ er dem Torwart keine Chance zum markierte den längst verdienten Führungstreffer. Im weiteren Spielverlauf waren die Gäste zwar jetzt vom starken Wind begünstigt,

nutzten dies aber nicht. Eher harmlos agierte der Tabellenletzte. Es war kein Aufbäumen erkennbar und die Mannschaft aus dem Marburger Fußballkreis stellte sich ihrem Schicksal. Dennoch kamen sie in der 78. Minute zu einer Riesenchance. Ein Gästestürmer lief alleine auf Lewerenz zu, und in letzter Sekunde spitzelte Kolja Nicolai dem Spieler den Ball noch von den Füßen. Und fast im Gegenzug dann die Entscheidung. Nach einem Eckball für die SG unterlief dem Torwart der einzige Fehler an diesem Tag. Er unterlief den Ball und Fabrizio Kuruc musste das Leder nur noch über die Linie drücken. Jetzt stand es 2:0. Und die wenigen Zuschauer auf dem Troher Sportgelände waren sich sicher, dass ist der erste „Dreier“ nach 15 sieglosen Partien. Durch diesen Sieg ist man in der Tabelle wieder einen Platz nach vorne gerückt. Der Abstand auf das rettende Ufer beträgt aber immer noch stolze 10 Punkte.

Aufstellung:

Lewerenz; Schäfer; Nicolai, L.; Bulut; Sommerlad; Nicolai, K.; Rasch (85. Loos); Maus (81. Baumann); Kaus, K.; Wilhelm; Zillinger (55. Kuruc)

Torfolge:

1:0 58. Min. Maus / 2:0 78. Min. Kuruc

25. Spieltag



SG trotz dem Favoriten ein Remis ab Drei Alutreffer verhindern sogar möglichen Sieg

Alles andere wie ein Abstiegs kandidat präsentierte sich die SG am Sonntag gegen den Favoriten und Tabellenzweiten vom FSV Schröck. Scheinbar noch vom Sieg aus der Vorwoche beflügelt, bestimmte die Busecker SG von Beginn an das Spielgeschehen. Nach nur 18 Minuten hätte es schon 2:0 für die abstiegsbedrohte SG stehen können. René Maus (3.) scheiterte nur knapp am gegnerischen Tor, ebenso wie Fabrizio Kuruc mit einem Kopfball nach einem Bender-Freistoß (18.). Patrick Bender, der verletzungsbedingt die letzten Spiele pausieren musste, war Dreh- und Angelpunkt im Busecker Angriffsspiel. Aber auch die restlichen Spieler zeigten sich unbeeindruckt vom Tabellenstand und zeigten keinerlei Respekt vor dem haushohen Favoriten. In der 24. Minute war es dann Jens Rasch, der nach einem tollen Anspiel in die Tiefe von René Maus, dem FSV-Schlussmann keine Chance ließ. Sein Beinschuss bedeutete die verdiente 1:0 Führung. Auch in der Folgezeit war die SG das aktivere Team. Zudem kamen die Weinecker-Schützlinge mit dem holprigen Boden weitaus besser zurecht als die kunstrasenverwöhnten Schröcker. Erneut ein Kopfball von Kuruc (29.) und ein Fernschuss von Patrick Bender (40.) verfehlten das Ziel nur knapp. Die erste brenzlige Situation vor dem SG-Gehäuse, welches wieder vom 45-jährigen Ersatzkeeper Markus Lewerenz gehütet wurde, kam in der 44. Minute zustande. Aber der routinierte Dino vereitelte die Chance. Und fast mit dem Pausenpfeiff dann nochmal Eckball für die SG. René Maus lief an und sein Ball, vom Wind begünstigt, landete gegen den schon geschlagenen FSV-Schlussmann an der Querlatte. So blieb es beim 1:0. Die zweite Halbzeit war gerade mal drei Minuten alt, als die Gäste zum Ausgleich kamen. Nach einem Freistoß in den Strafraum kam Gästeakteur Kocak mit dem Kopf an den Ball und lenkte das Spielgerät in die Maschen. Lewerenz war zwar noch mit den Fingerspitzen dran, konnte aber das 1:1 nicht mehr verhindern. Die Gäste aus Schröck setzten die Busecker jetzt enorm unter Druck ohne aber zu gefährlichen Tormöglichkeiten zu kommen. Lediglich in der 58. Minute musste Lewerenz nochmal sein Können unter Beweis stellen und rettete die SG vor einem Rückstand. In der 77. Minute scheiterte Lukas Nicolai per Kopf nur knapp. In der Schlussphase wollte das Team um Kapitän Kolja Nicolai wenigstens noch den Punkt über die Zeit retten und beschränkten sich auf Konter. In der 84. Minute dann Eckball für die SG. Dieses Mal war es Jens Rasch der den Eckball direkt an den langen Pfosten setzte. Und drei Minuten später war es Kevin Kaus, dem das Aluminium zu Verhängnis wurde. Nach toller Vorarbeit vom kurz zuvor eingewechselten Risiko Bulut verpasste Kaus die Riesenüberraschung perfekt zu machen. So blieb es zwar leistungsgerecht beim 1:1. Aber die weitaus besseren Tormöglichkeiten waren auf Seiten der SG zu verzeichnen. Trotz des Punktgewinns ist die SG aber wieder auf den vorletzten Platz abgerutscht. Denn auch die Mitkonkurrenten um den Abstieg punkteten am 28. Spieltag der Gruppenliga. Auch wenn der Rückstand auf das rettende Ufer bei 10 Punkten geblieben ist, so darf sich die Mannschaft, bei den zuletzt gezeigten Leistungen, weiterhin noch Hoffnungen auf einem möglichen Klassenerhalt machen. Während sich die SG-Spieler und Trainer nach Spielschluss das verdiente Lob der Zuschauer abholten, verließen die Schröcker mit hängenden Köpfen das Troher Sportgelände. Denn sie hatten nach dem Remis den möglichen Anschluss an den spielfreien Tabellenführer SF/BG Marburg verpasst.

Aufstellung:

Lewerenz; Schäfer; Nicolai, L.; Kuruc (85. Bulut); Bender; Sommerlad; Nicolai, K.; Rasch (88. Wülfing); Maus (72. Aff); Kaus; Wilhelm

Torfolge:

1:0 24. Min. Jens Rasch

1:1 48. Min. Mehmet Kocak

26. Spieltag



Lauer Sommerkick in Heuchelheim Oli Wiegel gibt Startelf Comeback

Gegen die TSV Heuchelheim konnte die SG Trohe/Alten-Buseck nicht an die Leistungen der Vorwochen anknüpfen. Gegen tiefstehenden Heuchelheimer tat sich die SG schwer und konnte sich kaum Tormöglichkeiten erspielen. Das lag meistens auch daran, dass die Abspiele zu ungenau kamen. Die SG Defensive stand aber wieder kompakt und ließ auch selber nur wenige Torchancen zu, sodass SG Keeper Oliver Wiegel bei seinem Comeback nach langer Verletzungspause nur selten eingreifen musste. So kam es, dass in einem Spiel mit wenigen Höhenpunkten eine Standardsituation die Entscheidung brachte. Nach einem Freistoß in der 23. Minute in Höhe der Mittellinie, klärte die SG Abwehr den Ball zu kurz und direkt vor die Füße eines TSV Angreifers. Dieser nahm den Ball und schoss ihn aufs Tor. Der Ball fand den Weg durch das Getümmel im Strafraum und schlug unhaltbar im langen Eck ein. Durch diesen etwas glücklichen Treffer lag die TSV nun in Führung. Bis zur Halbzeitpause neutralisierten sich beide Mannschaften und es passierte nicht mehr viel. So ging es auch mit diesem 1:0 Rückstand für die SG in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel agierte die SG deutlich engagierter und bekamen jetzt auch immer mehr Ballbesitz, doch zu ungenaue Pässe in die Spitze verhinderte einen möglichen Ausgleich. Und die TSV spielte in der zweiten Hälfte die Zeit runter und sicherte sich so den 1:0 Heimerfolg und drei Punkte. Auf die SG Trohe/Alten-Buseck wartet am nächsten Wochenende ein Heimspiel gegen den FSV Buchenau. Hoffentlich gelingt es der SG dort wieder an die Leistungen gegen Michelbach und Schröck anzuknüpfen.

Aufstellung:

Wiegel; Schäfer (56. Kaus, K.); Nicolai, L.; Kuruc (46. Aff); Bulut; Kaus, JP; Sommerlad (74. Bosslau); Bender; Nicolai, K.; Maus; Wilhelm

Torfolge:

1:0 23. Min. Dominik Seel

27. Spieltag



Starker Auftritt gegen FSV Buchenau wird „nur“ mit einem Punkt belohnt

Nach dem die SG gegen Heuchelheim nicht an die zuvor gezeigten Leistungen anknüpfen konnte, präsentierte die Mannschaft von Frederik Weinecker wieder eine gute Leistung. Gegen den Tabellensechsten aus Buchenau konnte die SG sich einen Zähler erarbeiten. Mit ein bisschen mehr Glück im Abschluss wäre sogar ein Sieg möglich gewesen. Beide Mannschaften begannen mit hohem Tempo. Die erste Möglichkeit hatten die Hausherren bereits in der 2. Minute. Nach einem Pass von Patrik Bender verfehlte der Schuss von Tim Aff nur knapp das Tor. Da beide Mannschaften in den Abwehrreihen relativ kompakt standen, blieben Torraumszenen eher Mangelware. Somit deutete es kurz vor der Halbzeit auf einen gerechten Pausenstand von 0:0. Doch vier Minuten vor dem Seitenwechsel ein Freistoß für den FSV. Der Schuss fand den Weg durch die Mauer und flog auf das Tor von SG-Keeper Tim Burbach. Dieser machte sich lang und konnte den flachen Schuss gut parieren und noch gerade so an den Pfosten lenken. Von dort sprang der Ball wieder in den Strafraum, wo ein FSV-Angreifer völlig frei stand und den Ball im Tor unterbrachte. Mit diesem unglücklichen Rückstand für die SG ging es nun in die Halbzeitpause. Nur wenige Minuten nach dem Seitenwechsel hatte der FSV die große Möglichkeit die Führung auszubauen, doch der Schuss fand nur den Weg an die Querstange. Aber nach dieser Aktion, übernahm die SG das Ruder und bestimmte das Spiel und erspielte sich immer mehr Ballbesitz. In der 62. Minute die Möglichkeit für René Maus den Ausgleich zu erzielen. Nach einer Flanke von Fabrizio Kuruc nahm er den Ball volley und traf ebenfalls nur die Latte. Aber vier Minuten später dann doch der überfällige Ausgleichstreffer. Nach einem Freistoß von Patrik Bender köpfte Fabrizio Kuruc den Ball ins Tor der Buchenauer. Jetzt witterte die SG sogar die Möglichkeit auf den Sieg. In der 77. Minute tauchte Jens Rasch ganz allein vor dem FSV-Torhüter auf, der den Schuss von Rasch aber stark parierte. In der 85. Minute hatte Kolja Nicolai die Chance seine Farben in Führung zu bringen. Nach einer Parade des FSV-Torwarts flog der Ball hoch in die Luft und Kolja Nicolai versuchte den Ball ins Tor zu köpfen. Doch der Ball war nicht fest genug und so hatte der Torhüter doch nochmal die Möglichkeit den Ball zu halten. Kurz vor Spielende hatte der FSV nach einer Ecke noch eine gute Chance auf einen Treffer, doch der Kopfball verfehlte das Tor. Somit blieb es bei dem Unentschieden und die SG bewies erneut Moral und zeigte, dass sie durchaus in der Lage ist, auch mit den besser platzierten Mannschaften mitzuhalten.

Aufstellung:

Burbach; Schäfer (75. Bulut); Nicolai, L.; Aff (55. Kuruc); Sommerlad; Bender; Nicolai, K.; Rasch; Maus; Kaus (83. Badeck); Wilhelm

Torfolge:

0:1 41. Min Max Schneidmüller

1:1 66. Min Fabrizio Kuruc

28. Spieltag



Kein Spiel für schwache Nerven Zuschauer erleben eine Achterbahn der Gefühle Ex-TuBa Spieler Bulut trifft dreimal

Was sich am Sonntagmittag in Pohlheim/Holzheim, beim Gruppenligaspiel des FC TuBa Pohlheim und unserer SG abspielte, ist in Worten kaum wieder zu geben. Dennoch starten wir mal einen Versuch. Nach nur 12 Spielminuten lag die abstiegsbedrohte SG bereits mit 2:0 in Führung. Zunächst hatte Jens Rasch mit einem genialen Pass sein Mitspieler Tim Aff bedient. Der ließ sein Gegenspieler mit einem Beinschuss stehen und beförderte eiskalt das Leder mit dem Außenrist am Keeper vorbei zur 1:0 Führung, in Minute Acht. Und vier Minuten später baute der zur Winterpause von TuBa gewechselte Risiko Bulut im Nachsetzen per Kopf mit seinem ersten Treffer im SG-Trikot die Führung auf 2:0 aus. Vorausgegangen war ein Kopfball von Yannick Schäfer, der aber vom Schlussmann noch pariert werden konnte. Aber beim Nachsetzen von Bulut war auch er machtlos. Und nur weiter sechs Minuten später (18.), klingelte es dann im SG-Gehäuse. Eine Flanke von rechts in den Strafraum wurde von einem TuBa-Akteur per Kopf ins Netz befördert. In der 24. Minuten scheiterte dann Jens Rasch gleich zweimal am Torwart der Pohlheimer. Aber der dritte SG-Treffer ließ nicht lang auf sich warten. In der 29. Minute zielte Patrick Bender einen Eckball auf den langen Pfosten wo erneut Bulut goldrichtig stand und nur noch einschieben musste. Und dieser Eckball kam zustande, weil die Schiedsrichterin ein klares Foul an Rasch im Strafraum nicht ahndete und auf Eckball entschied. In der 34. Minute scheiterte dann Yannick Schäfer per Kopf nur knapp am Tor. Und weitere vier Minuten später hätte es dann eigentlich Strafstoß für TuBa geben müssen. Der herauslaufende SG-Torwart Burbach brachte dabei den Stürmer zu Fall. Aber ausgleichende Gerechtigkeit. Denn auch hier blieb die Pfeife stumm. Die größte Möglichkeit sogar auf 4:1 zu erhöhen hatte in der 40. Minute Jens Rasch. Er lief alleine auf den Schlussmann zu und schoss den Ball doch am Tor vorbei. Auch wenn er sichtlich irritiert war, weil er mit einem Abseitspfeiff gerechnet hatte, so musste trotzdem dieser Ball ins Tor. Und fast im Gegenzug war dann wieder Burbach mit einem Riesenreflex derjenige, der die 3:1 Halbzeitführung sicherte. Und nach 45 Minuten musste sich kein Zuschauer über mangelnde Spielaktionen oder Torchancen beschweren. In der Kabine mussten sich dann scheinbar die TuBa-Spieler Einiges von ihrem Trainer Niko Semlitsch, der in der ersten Halbzeit bereits zweimal gewechselt hatte, anhören. Denn auf einmal stand eine ganz andere TuBa-Mannschaft auf dem Feld. Und ihr Torjäger Kevin Rennert bewies in der 56. Minute erneut seine Torgefährlichkeit. Aber die SG hielt dagegen und lieferte sich einen offenen Schlagabtausch mit dem Gegner. In der 65. Minute wechselte dann auch SG-Coach Weinecker. Für Tim Bosslau betrat nach langer Verletzungspause Julian Velten wieder den Platz. Und mit dem Einsatz von Velten, noch in dieser Saison, hätte nach der schweren Kopfverletzung im Dezember in Obbornhofen keiner gerechnet. Es dauerte nur drei Minuten bis Velten dann zum ersten Mal wieder auf dem Feld stehend einen Treffer bejubeln durfte. Nach einem genialen Doppelpass im Mittelfeld schickte „Patty“ Bender Jens Rasch auf die rechte Außenbahn. Von dort flankte er den Ball in den Strafraum, und erneut war es Bulut, der mit seinem dritten Treffer gegen den Ex-Verein, die Führung auf 4:1 ausbaute. Aber fast im Gegenzug (69.) folgte dann schon der Treffer zum 2:4, aus Sicht der Gastgeber. Und nur eine Minute später parierte der TuBa-Keeper einen Schuss von Rasch gerade noch so zur Ecke. Von Coach Semlitsch getrieben, erhöhten die Gastgeber weiter den Druck. Und ausgerechnet ein direkt verwandelter Eckball (73.), bedeute den 3:4 Anschlussstreffer. Die SG-Anhänger rechneten jetzt mit dem Schlimmsten. Aber als in der 76. Minute Jens Rasch jetzt endlich traf und es 5:3 für die SG stand, beruhigten sich die Nerven der SG'ler wieder ein klein wenig. Aber die Achterbahn der Gefühle sollte noch lange kein Ende gefunden haben. Als Kevin Rennert (79.) per Freistoß wieder auf 4:5 verkürzen konnte, begann das Zittern erneut. Und nur zwei Minuten später fiel dann sogar der Ausgleich zum 5:5. Dabei war Tuba erneut durch eine Standardsituation erfolgreich. Nach einem Freistoß in den Strafraum reichte ein Kopfball zum Ausgleich. Keiner der beiden Mannschaften wollte sich aber mit dem Remis zufrieden geben. Und so war allen Zuschauern klar, dass dies trotz den bereits zehn erzielten Treffern, noch nicht das Ende war. Leider, leider fiel aber der Treffer Nummer Elf dann auf der falschen Seite. Die Nachspielzeit war schon angebrochen und näherte sich dem Ende. Nach einem taktischen Foul in der TuBa-Hälfte, nutzte Trainer Weincker sogar nochmal die Gelegenheit zu wechseln um wertvolle Sekunden damit verstreichen zu lassen. Aber der Freistoß wurde noch ausgeführt. Und wieder war es ein langer und hoher Ball der in den SG-Strafraum flatterte. Und wieder war ein TuBa-Kopf eher am Ball. Und vom Innenpfosten aus landete dann das Spielgerät hinter der Torlinie. 6:5! Und

wieder einmal stand ungerechtfertigt die SG mit leeren Händen da. Denn nur Sekunden nach dem Siegtreffer erfolgte der Schlusspfiff. Was für ein Spiel. Drei Tore eines Spielers gegen seinen Ex-Verein, deutliche Führungen wurden verspielt, 11 Tore in einem Gruppenligaspiel. Fußballerherz, was willst Du mehr. Zumindest aus der Sicht einer neutralen Person. Bei der SG dürften diese Fakten fast zum Infarkt geführt haben. Jedenfalls endete die Achterbahn der Gefühle und Emotionen negativ. Trotz der unglücklichen Niederlage muss man aber erneut der Mannschaft großes Lob aussprechen. Sie wehrt sich Woche für Woche gegen den drohenden Abstieg. Spielt einen tollen Fußball und der Teamspirit stimmt. Leider aber steht in fast allen Fällen der „Fußballgott“ auf der andern Seite.

Aufstellung:

Burbach; Nicolai, L.; Bosslau (65. Velten); Nicolai, K.; Bender; Kaus, K.; Schäfer; Sommerlad; Bulut; Aff (80. Kaus, JP.); Rasch (91. Lack)

Torfolge:

0:1 8. Min. Tim Aff
0:2 12. Min. Risiko Bulut
1:2 18. Min. TuBa
1:3 29. Min. Risiko Bulut
1:4 68. Min. Risiko Bulut
2:4 69. Min. TuBa
3:4 73. Min. TuBa
3:5 76. Min. Jens Rasch
4:5 79. Min. TuBa
5:5 81. Min. TuBa
6:5 92. Min. TuBa

29. Spieltag



Erneut Niederlage in der Nachspielzeit 7 Tore / 3 Elfer / 3 Platzverweise Jens Rasch erzielt seinen 100. Treffer

Mit Überraschung nahmen die SG-Akteure und Anhänger zur Kenntnis, dass das Kellerduell der Gruppenliga GI/MR in Lollar nicht auf dem Rasen, sondern auf dem Kunstrasenplatz ausgetragen wurde. Und das Spiel war gerade mal 120 Sekunden alt, als die Gastgeber mit 1:0 in Führung gingen. Lukas Nicolai brachte seinen Gegenspieler im Strafraum zu Fall und beim fälligen Strafstoß ließ der Schütze dem SG-Ersatzkeeper Marcus Lewerenz keine Chance. Trotz des Gegentreffers ließ sich die SG aber nicht aus der Ruhe bringen und glich in der 9. Spielminute aus. Nach einem genialen Anspiel von Geburtstagskind Risiko Bulut, markierte Jens Rasch den Ausgleich. Dieser Treffer war nicht nur der Treffer zum 1:1, sondern der 100. Treffer für Jens Rasch in der „Ewigen Torschützenliste“ der Spielgemeinschaft. Damit ist Rasch der 5. Spieler der jetzt dem „100er-Club“ angehört. In der Folgezeit hatte die SG zwar leichte Vorteile, Chancen blieben aber Mangelware. Bei zwei Fernschüssen kurz vor der Halbzeit rettete jedes Mal das Aluminiumgehäuse vor einem weiteren Treffer. In der 40. Minute war es die Querlatte nach einem Schuss von Lollar, und kurz vor dem Halbzeitpfiff der Innenposten nach einem Rasch-Knaller aus knapp 25 Metern. So blieb es beim Remis nach 45 Minuten. Die 2. Halbzeit begann dann die SG ziemlich passiv. Aus unerklärlichen Gründen ließen sie sich von einer harmlosen Lollarer Mannschaft in die Abwehr drücken, wo teilweise die Zuordnung völlig verloren ging. Das wurde in der 55. Minute bestraft. Völlig freistehend erhielt ein Eintracht-Akteur den Ball im Strafraum, der sich mit dem 2:1 dafür bedankte. Das Spiel wurde jetzt ruppiger und der unter Beobachtung stehende Unparteiische war nicht immer Herr der Lage. In der 58. Minute entschied er aber gerechterweise auf einen Freistoß für die SG, den Jens Rasch, mit seinem zweiten Treffer, ins Torwartcock zum erneuten Ausgleich im Netz unterbrachte. Hektik kam dann in der 63. Minute auf, als Johannes Wilhelm mit einer Roten Karte des Feldes verwiesen wurde. Nach einem Foulspiel kam es zu einem Gerangel, was der Unparteiische als Tätlichkeit gegenüber Wilhelm ahndete. Mit einem Mann mehr auf dem Feld drückte der Gastgeber jetzt auf den erneuten Führungstreffer. In der 70. Minute rettete zunächst die Latte und der Nachschuss ging weiter über das Tor. Drei Minuten später aber dann doch der erneute Rückstand. Und wieder war es einer von vielen Freistößen der letztendlich zum Erfolg führte. Als dann in der 80. Minute ein Lollarer Spieler wegen Ball wegschlagen die „Ampelkarte“ sah, widerte die SG noch einmal eine Chance. Gleich mit dem ersten Angriff glich die SG zum dritten Mal aus. Jens Rasch wurde im Strafraum zu Fall gebracht und Patrick Bender verwandelte sicher zum 3:3 Ausgleich (83.). Nur zwei Minuten später hätte Bulut sich selber ein Geburtstagsgeschenk machen können. Doch sein Nachschuss verfehlte nur knapp das Eintrachtstor. Im Gegenzug war dann SG-Schlussmann Lewerenz Retter in letzter Not. Einen Schuss aus knapp 20 Metern parierte der Routinier glänzend. Aber die SG wollte unbedingt einen Sieg an diesem Tag. Und Kevin Kaus hatte sogar das 4:3, aus Sicher der SG auf dem Fuß. Aber anstatt den Ball aufs Tor zu schießen, entschied er sich für einen Querpass. Dieser wurde in letzter Sekunde von einem Abwehrspieler dann geklärt. Durch die vielen Unterbrechungen ließ der

verunsicherte Referee lange nachspielen. Und in der 94. Minute war es eigentlich ein Befreiungsschlag um Zeit zu gewinnen. Aber der Ball landete bei einem Lollarer Stürmer. Dieser kam dann im Strafraum, nach einem Zweikampf mit Julian Velten, zu Fall. Der Schiedsrichter entschied zum dritten Mal auf Strafstoß und zum dritten Mal schickte er mit Velten einen Spieler vorzeitig in die Kabine. Der Rest ist schnell erzählt. Elfmeter für Lollar, Tor zum 4:3, Schlusspfeiff und die nächste Niederlage in der Nachspielzeit war perfekt. Damit werden wohl auch die letzten SG-Optimisten die Hoffnung auf einen Klassenverbleib begraben haben. Der Abstand auf das rettende Ufer beträgt nun 16 Punkte, und das dürfte noch sieben ausstehenden Spielen nicht mehr möglich sein. Zudem werden Coach Weinecker für die nächsten Spiele neben Maus, Aff und Wiegel auch Wilhelm und Velten nicht zu Verfügung stehen.

Aufstellung:

Lewerenz; Nicolai, L.; Bosslau; Nicolai, K.; Wilhelm; Bender; Kaus, K. (86. Kaus, JP.); Schäfer (46. Velten); Bulut; Sommerlad; Rasch

Torfolge:

1:0 2. Min. Eintracht Lollar
1:1 9. Min. Jens Rasch
2:1 55. Min. Eintracht Lollar
2:2 58. Min. Jens Rasch
3:2 72. Min. Eintracht Lollar
3:3 83. Min. Patrick Bender (FE)
4:3 94. Min. Eintracht Lollar

30. Spieltag



SG steht am Ende doch wieder mit leeren Händen da

Gegen den SV Bauerbach, der sich mit einem Sieg noch die minimale Chance auf den Aufstieg wahren wollte, präsentierte die SG wieder eine gute Leistung und bewies wieder, dass die Mannschaft das Zeug dazu hätte auch weiterhin Gruppenliga zu spielen. Man merkte von Beginn an, dass die Hausherren den Sieg unbedingt wollten und auch besser mit dem nassen Kunstrasen zu Recht kamen. In der 8. Minute gingen die Gastgeber nach einem Eckball in Führung. Der Eckstoß flog weit in den Strafraum, wo Salfo Bandaogo höher sprang als seine Gegenspieler und den Ball genau in den Winkel köpfte und den SG Verteidigern keine Chance ließ. Somit musste die SG einem frühen Rückstand hinterher laufen. In der 21. Minute hatte Tim Aff die erste Möglichkeit für die SG. Doch sein Schuss nach einem Eckball verfehlte knapp das Tor. Zwei Minuten später parierte SG „Oldie“ Marcus Lewerenz einen gut geschossenen Freistoß. In der 28. Minute foulte SG Abwehrspieler Lukas Nicolai seinen Gegenspieler im Strafraum. Den fälligen Strafstoß verwandelte der SV Schütze sicher zum 2:0. Abgesehen von dieser Möglichkeit, stand die SG Defensive sicher und ließ nur noch wenige Chancen zu. Da bei der SG aber auch nach vorne der letzte Pass meist etwas zu ungenau kam, blieb es bei der 2:0 Führung für Bauerbach. Nach dem Seitenwechsel schaltete der SV zwei Gänge zurück und glaubte den Sieg schon sicher in der Hand zu haben. Aufgrund der stark nachlassenden Leistung der Bauerbacher beflügelt, spielte die SG jetzt munter nach vorne und kam jetzt auch zu guten Möglichkeiten. Die beste Chance nach der Pause hatte Risko Bulut, der nach einer Flanke von Tim Aff in den Ball hineingrätschte, aber sein Schuss verfehlte knapp das Tor. Diese Szene spielte sich in der 57. Minute ab. Zwei Minuten später fiel dann aber der verdiente Anschlusstreffer für die SG. Nach einer schönen Kombination über die linke kam Patrick Bender frei zum Schuss, doch sein Schuss wurde abgeblockt, aber Jan Patrik Kaus verwandelte mit einem schönen Volleyschuss zum 2:1. Kurz danach hatte Patrick Bender per Fernschuss die Chance zum Ausgleich, aber sein Schuss ging über das Tor. In der 70. Minute der erste Angriff von Bauerbach in der zweiten Halbzeit. Ein langer Ball flog in den Strafraum, wo sich Kolja Nicolai, Tim Aff und Marcus Lewerenz gegenseitig behinderten den zu klären bzw. festzuhalten. Nutznießer war erneut Bandaogo, der den Ball im freien Tor unterbrachte. Trotz des erneuten Zwei-Tore-Rückstands kämpfte die SG weiter und wollte sich mit einer guten Leistung verabschieden. Mehrmals war es Kapitän Patrick Bender, der sich mit Fernschüssen probierte, aber meist gingen seine Schüsse weit über das Tor. Vorne vergab die SG ihre Chancen und hinten stand die Defensive bombensicher. Somit blieb es bei der 3:1 Niederlage für die SG, die sich aber trotz der Niederlage teuer verkaufte. In der zweiten Halbzeit war die SG klar das bessere Team und hätte das Unentschieden verdient gehabt, doch es sollte wieder nicht sein, da der Gegner einfach wieder konsequenter seine Chance nutzte.

Aufstellung:

Lewerenz; Bosslau (50. Kaus); Schäfer; Nicolai, L.; Aff (81. Loos); Bulut; Sommerlad; Bender; Nicolai, K.; Rasch (77. Lack); Maus

Torfolge:

8. Min 1:0 Bandaogo
28. Min 2:0 Brehm
60. Min 2:1 JP Kaus
70. Min 3:1 Bandaogo

31. Spieltag



SG punktet in zweifacher Überzahl nur einfach 3 Platzverweise und 3 Strafstoße prägen das Spiel

In einem hitzigen Fußballspiel gab es am Ende keinen Sieger. Diese Punkteteilung ging auch völlig in Ordnung, da die SG Moral bewies und nach einem 0:3-Rückstand das Spiel auf 4:3 drehte und die Wiesecker trotz zweifacher Unterzahl läuferisch der SG überlegen war. Wieder verschenkte die SG in den letzten Minuten einen möglichen Sieg und steht nun auch rechnerisch als Absteiger fest. Aber im Mittelpunkt des Spiels stand trotz der drei Treffer von René Maus eine andere Person, nämlich der Unparteiische, der mit seinen Entscheidungen den Ausgang des Spiels stark beeinflusste. Aber beginnen wir von vorne. Die jungen Wilden der TSG Wieseck machten von Beginn an Druck und zeigten, dass sie das Spiel unbedingt gewinnen wollen. Bereits nach vier Minuten lag unsere SG mit 0:1 zurück. Nach einem Einwurf für die TSG konnte die SG den gegnerischen Angriff nicht unterbinden und musste den frühen Rückstand hinnehmen. Nur der Minuten später trat der Schiedsrichter das erste Mal richtig in Erscheinung. Nach einem Zweikampf mit Lukas Nicolai ging der TSG-Angreifer zu Boden und der Unparteiische entschied auf Strafstoß. Diesen verwandelte der Schütze sicher zur 2:0 Führung und somit musste die SG schon nach acht gespielten Minuten einem Zwei-Tore-Rückstand hinterherlaufen. Danach fing sich die SG-Defensive aber und stand jetzt sicherer. Dazu kamen noch viele kleine Nickligkeiten, die immer wieder zu Spielunterbrechungen führten und somit kam kaum Spielfluss auf. Nach etwas mehr als eine halbe Stunde hatte dann die SG ihre erste Chance. René Maus legte den Ball im Strafraum für Jens Rasch auf, aber dessen Schuss verfehlte das Tor. In der 38. Minute musste die SG ein weiteres Gegentor hinnehmen. Nach einem Ballverlust im Mittelfeld konterte die TSG die SG aus und traf zum 3:0 für Wieseck. Durch diesen Gegentreffer angespornt, kam die SG besser ins Spiel. Nach einem guten Pass stand Jens Rasch plötzlich frei vorm TSG-Torwart und verwandelte drei Minuten vor der Pause souverän zum 1:3-Anschlusstreffer. In der letzten Minute vor dem Seitenwechsel stand dann wieder der Schiedsrichter im Blickpunkt. Erneut tauchte Jens Rasch alleine vor dem TSG-Keeper auf, der sich nicht anders zu helfen wusste, als Rasch mit einem Foul zu stoppen. Daraufhin gab es völlig berechtigt einen Strafstoß und die Rote Karte für den Torwart. Die Gäste wechselten in dieser Situation ihren Ersatztorwart ein, der sich gleich René Maus am Elfmeterpunkt gegenüber sah. Maus blieb ganz cool und verwandelte sicher zum 2:3. Mit diesem Ergebnis ging es in die Halbzeitpause und die SG witterte mit einem Mann mehr noch die Hoffnung auf den Sieg. Weiterhin erwähnenswert ist, dass SG-Trainer Frederik Weinecker bereits zwei Mal verletzungsbedingt wechseln musste. Auch wenn die SG nach der Pause deutlich aggressiver in die Zweikämpfe ging und konsequenter nach vorne spielte, waren es die Gäste, die die erste Möglichkeit in der zweiten Hälfte hatten. Doch SG-Keeper Oliver Wiegel konnte einen weiteren Gegentreffer verhindern und hielt seine Mannschaft somit im Spiel. In der 52. Minute ein langer Ball auf die linke Seite der SG. Jens Rasch kam gerade eben noch an den Ball und lief in Richtung Grundlinie. Der kurz vor der Pause erst eingewechselte TSG-Torwart eilte heraus und wollte Rasch an der Flanke hindern. Er traf aber nur die Beine von Rasch und nicht den Ball. Die Konsequenz war eine weitere rote Karte für die TSG. Jetzt musste ein Feldspieler der Wiesecker ins Tor und die TSG war nun mit zwei Mann in Unterzahl. Aus dem Freistoß entstand aber keine gefährliche Situation. Trotz der doppelten Unterzahl kam die TSG in der 54. Minute zu einer Torchance, die Wiegel erneut gut entschärfte. Die SG drängte auf den Ausgleich. Rasch und Maus hatten die Möglichkeit zum Ausgleich. Rasch verfehlte knapp das Tor und Maus setzte seinen Freistoß in die Mauer. Aber aus diesem abgeblockten Ball entstand ein Eckstoß für die SG. Die Ecke war an sich ungefährlich, doch aufgrund eines Handspiels eines Wieseckers bekam die SG ihren zweiten Strafstoß im Spiel. Erneut lief Maus an und traf. Zwar war der Torwart mit den Fingerspitzen noch dran, aber der Schuss war zu fest und ging doch ins Tor. Nun hatte die SG den 3:0-Rückstand egalisiert und hatte noch 25 Minuten Zeit die Führung zu erzielen. 15 Minuten vor Spielende verfehlte Kolja Nicolai per Kopfball knapp das Tor, aber fünf Minuten später bekam Jens Rasch den Ball auf der linken Seite und brachte den Ball in den Strafraum. Dort eilte René Maus heran, der seinen dritten Treffer an diesem Tag erzielte und seine Farben in Führung brachte. Bei noch 10 zu spielenden Minuten, zweifacher Überzahl und dem Gefühl im Rücken einen 3:0-Rückstand gedreht zu haben, glaubten nun alle SG-Anhänger an den Sieg. Doch in der 83. Minute sollte alles ganz anders kommen. Es gab einen Freistoß für die TSG. Der Schütze zog den Ball auf den langen Pfosten, wo ein Angreifer der TSG völlig frei zum Kopfball kam. Sein Kopfball landete am Pfosten und sprang an den Rücken von SG-Keeper Wiegel und von dort ins Tor. Somit schenkte die SG kurz vor Schluss wieder einmal eine Führung her. In den letzten Minuten sollte Kevin Kaus sich in die Liste der Pechvögel einreichen. Vorne vergab er zwei Minuten vor Spielende nach Vorlage von Maus die reisen Möglichkeit zur erneuten Führung und hinten musste er den Gegenangriff mit einem taktischen Foul unterbinden und sah die „Ampelkarte“. In der Nachspielzeit wurde es hektisch, aber es gelang keiner Mannschaft mehr den Siegtreffer zu erzielen und somit blieb es bei dem doch verdienten

4:4-Unentschieden. Die Bilanz in diesem Spiel 8 Tore, 3 Strafstöße, 3 Platzverweise und 3 Treffer von René Maus.

Aufstellung:

Wiegel; Schäfer (38. Zillinger); Nicolai, L. (43. Kaus, JP.); Aff (77. Min Loos); Bulut; Sommerlad; Bender; Nicolai, K.; Rasch; Maus; Kaus, K.

Torfolge:

4. Min 0:1 TSG Wieseck
8. Min 0:2 TSG Wieseck (FE)
38. Min 0:3 TSG Wieseck
42. Min 1:3 Rasch
45. Min 2:3 Maus (FE)
66. Min 3:3 Maus (HE)
79. Min 4:3 Maus
83. Min 4:4 TSG Wieseck

32. Spieltag



Überraschung war greifbar nah Drei Verletzungen spielentscheidend Unglückliche 3:1 Niederlage gegen SF/BG Marburg

Das Spiel auf dem Kunstrasen im Marburger Zwetschenweg begann wegen Regen und Gewitter verspätet. Für den angeschlagenen Abwehrmann Lukas Nicolai rückte Laurenz Loos in die Anfangsformation von Trainer Weinecker. Und er und seine Abwehrkollegen machten zu Beginn der Partie ihre Sache gut. Und nach einem Konter war es die SG, die in der 15. Minute ein große Möglichkeit zum Führungstreffer hatte. Über die rechte Seite brachte René Maus den Ball in die Strafraummitte wo Jens Rasch zum Einschuss bereit war. Aber der Schlussmann der Hausherren konnte das Spielgerät gerade noch so zur Torauslinie befördern. Erst nach 22. Minuten kam dann der Tabellenzweite gefährlich vor das SG-Gehäuse. Aber Keeper Wiegel parierte diesen Ball hervorragend. Eine Minute dann der erste Torjubel bei den Blau-Gelben Sportfreunden. Aber der Treffer wurde wegen einer Abseitsstellung wieder aberkannt. Die SG beschränkte sich weiter aufs Kontern. Aber die eher harmlosen Gastgeber hatten bis zur Halbzeit nur zwei Minichancen nach Fernschüssen. In der 25. Minute musste Kolja Nicolai, wegen einer Verletzung, für Tim Bosslau ausgetauscht werden. Das waren eigentlich schon die Höhepunkte in einem eher schwachen Gruppenligaspiel nach 45 Minuten. Mit Beginn der zweiten Halbzeit traute sich dann, die seit letztem Wochenende als Absteiger feststehende SG, etwas mehr zu. Dies wurde in der 50. Minute mit dem Führungstreffer belohnt. Wieder war es René Maus, der auf der rechten Seite mustergültig in die Strafraummitte spielte. Und dieses Mal war es Risiko Bulut, der dem Schlussmann keine Chance ließ und zum 1:0 einnetzte. In der 53. Minute gab es dann gleich drei Tormöglichkeiten. Zunächst parierte Wiegel einen Fernschuss, im Gegenzug war es dann sein Gegenüber, der sich gegen Bulut auszeichnete. Und wieder im direkten Gegenzug dann wieder Wiegel der die knappe, aber bis dahin nicht unverdiente SG-Führung festhielt. In der 56. Minute verfehlte dann Jens Rasch nach einem Fernschuss das Gehäuse nur knapp. Und drei Minuten später war es erneut Risiko Bulut, der eine Riesenchance zum 2:0 ausließ. Teilweise war es schon erschreckend, was der Tabellenzweite aus Marburg unternahm, um die Tabellenführung zu übernehmen. Denn zu diesem Zeitpunkt stand bereits fest, dass Tabellenführer FSV Schröck eine 2:0 Auswärtsniederlage in Waldsolms kassierte. In der 71. Minute musste dann Torschütze Bulut verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Und ein weiteres Verletzungsunglück in der 77. Minute brachte dann die Hausherren doch noch auf die Siegerstraße. In dieser Spielminute stieg Spielführer Patrick Bender zu einem Kopfballduell hoch, was er auch gewann. Aber als er wieder auf dem Boden aufkam, verletzte er sich so unglücklich, dass er nach minutenlanger Behandlung, mit Verdacht auf eine schwere Knieverletzung ausgewechselt werden musste. Für ihn kam Yannick Schäfer ins Spiel. Dieses Unglück nutzten jetzt die Gastgeber aus. Nur drei Minute später, als die SG-Spieler noch die Verletzung von Bender im Kopf hatten, kam Marburg zum unverdienten Ausgleich. Wie gelähmt wirkten nun die SG-Akteure, die dann in der 82. und 86. Minute noch zwei weitere Gegentreffer hinnehmen mussten. Am Ende hieß es dann 3:1 für den Favoriten. Erneut eine unverdiente Niederlage für die SG. Schlimmer als die Niederlage ist allerdings die Verletzung von Bender, für den wohl damit das Gruppenligaabenteuer vorzeitig zu Ende ist. Wir wünschen „Patty“, Kolja und auch Risiko auf diesem Wege eine gute und schnelle Genesung. Nach dem Schlusspfiff versammelten sich dann alle Spieler und Trainer in einem Kreis um ihren Spielführer. Weinecker machte nochmal deutlich, dass er über die Leistung seiner Mannschaft an diesem Tag sehr stolz ist, auch wenn es die 22. Niederlage in dieser Saison war. Aber nicht nur Coach Weinecker, sondern auch die mitgereisten SG-Fans attestierten der Mannschaft eine gute Leistung. Durch diesen Erfolg sind die Sportfreunde von Blau-Gelb Marburg wieder an die Tabellenspitze geklettert. Und hier bahnt sich vier Spieltage vor Saisonschluss ein Dreikampf an. Aber auch im Tabellenkeller geht es knapp zu. Der VfB Marburg steht neben dem TSV Michelbach, Eintracht Lollar und unserer SG als vierter Absteiger fest. Um den letzten Abstiegsplatz kämpfen derzeit

sogar noch sechs Mannschaften, die lediglich nur fünf Punkte voneinander getrennt sind. Es scheint also ein spannendes Saisonfinale Oben wie auch Unten zu geben.

Aufstellung:

Wiegel; Velten; Aff; Bulut (71. Zillinger) ; Sommerlad; Loos; Bender (77. Schäfer); Nicolai, K. (25. Bosslau); Rasch; Maus; Kaus, K.

Torfolge:

0:1 50. Min. BULUT
1:1 80. Min. SF/BG
2:1 82. Min. SF/BG
3:1 86. Min. SF/BG

33. Spieltag



**SG verliert erneut in den Schlussminuten
SG mit besseren Chancen, Cleeburg aber effizienter**

Im vorletzten Heimspiel der Saison, wollte die SG ihren Anhängern ein gutes Spiel präsentieren. Doch bei strahlenden Sonnenschein und Temperaturen um die 25 Grad, gestaltete sich eher ein lauer Sommerkick auf dem Sportplatz am Riegelweg. Nach wenigen Minuten waren es die Gäste, die die erste Möglichkeit im Spiel hatten, aber der Ball rollte knapp am Tor von SG-Keeper Wiegel vorbei. Nach dieser Möglichkeit übernahm die SG das Ruder und bestimmte das Spiel. In der 6. Spielminute hatte Jens Rasch die Riesenchance seine Mannschaft in Führung zu bringen. Nach einer Flanke von Tim Aff nahm er den Ball direkt aus der Luft, doch der FC-Torwart konnte den Ball mit einem super Reflex noch gerade eben zur Ecke abwehren. Nach knapp 13 Minuten musste SG-Keeper Wiegel das erste Mal eingreifen und er stand mit seine Parade seinem Gegenüber in nichts nach und hielt seinen Kasten ebenfalls sauber. Beide Mannschaften waren in dieser Phase sehr darauf bedacht, den Ball in den eigenen Reihen zu halten und möglichst keinen Fehler zu machen. In der 24. Minute hatte sich die SG durch eine schöne Kombination etwas Platz verschafft und kam zu einer guten Möglichkeit. Wieder flankte Tim Aff den Ball in den Strafraum, wo diesmal René Maus sein Glück versuchte, aber seinen Schussversuch blockte ein Abwehrspieler ab. In der 33. Minute probierte sich Tim Aff dann mal selber. Aus 20 Metern zog er ab und traf nur die Querlatte. Da bis zur Halbzeit nicht mehr viel passierte und beide Mannschaften jetzt gut verteidigten, blieb es beim 0:0. Ein trotz des leichten Chancenplus für die SG gerechtes Unentschieden. In den ersten 15 Minuten nach der Pause spielte sich das Spielgeschehen hauptsächlich im Mittelfeld ab und beide Mannschaften kamen nur selten zur Chancen. In der 62. Minute hatte Jens Rasch die Möglichkeit zur Führung. Er tauchte ganz allein vor dem Gästetorhüter auf. Anstatt cool zu bleiben und den Ball am Torwart vorbei ins Tor zu befördern, zeigte er Nerven und schloss direkt auf den Torwart ab. Schlimmer als die vergebene Chance war das, was direkt im Gegenzug passierte: Die Gäste aus Cleeburg brachten ihren Konter durch bis in den SG-Strafraum, wo der FC-Angreifer seine Sache besser machte als Rasch, er blieb ganz cool ließ Oliver Wiegel aussteigen und brachte den Ball im Tor unter. Durch diesen Gegentreffer beflügelt, machte die SG jetzt mehr Druck. Immer wieder tauchten SG-Spieler frei vor dem Torwart auf und vergaben ihre Chancen teilweise kläglich. In der 70. Minute erzielte René Maus den zwischenzeitlichen Ausgleich. Nach einem langen Pass auf René Maus eilte der FC-Torwart in bester Manuel-Neuer-Manier weit aus dem Strafraum heraus, war aber zu langsam und René Maus schoss den Ball 20 Meter vor dem Tor flach an ihm vorbei ins Gehäuse. Die SG drängte auf die Führung, aber vergab ihre Möglichkeit immer wieder. Dies sollte sich noch rächen. Wieder war es in den letzten Spielminuten, als man den Gegentreffer zur Niederlage hinnehmen musste. Diesmal in der 85. Spielminute. Nach einem Angriffsversuch verlor man den Ball an den Gegner, die Gäste spielten den Konter aus und nutzten ihre Möglichkeit zur erneuten Führung. Somit hieß es fünf Minuten vor Spielende 2:1 für den FC Cleeburg. Da der SG auch in den letzten Minuten kein Treffer mehr gelang, blieb es bei diesem Ergebnis und die Gäste sicherten sich mit diesem Sieg nun auch rechnerisch den Klassenverbleib und für unsere SG blieb, trotz einer engagierten Leistung in der zweiten Hälfte, wieder nur eine Niederlage. Eine wieder mal unglückliche Niederlage für die SG, aber wenn man vorne die Chancen nicht nutzt wird man meistens dafür bestraft. Auch wenn diese Floskel oft gebraucht wird, beschreibt sie dieses Spiel am besten.

Aufstellung:

Wiegel; Velten; Bosslau; Aff; Bulut (80. Kaus, JP); Sommerlad (86. Nicolai, L.); Loos; Nicolai, K.; Rasch; Maus; Kaus, K.

Torfolge:

62. Min 0:1 FC Cleeburg
70. Min 1:1 Maus
85. Min 1:2 FC Cleeburg

34. Spieltag



SG nur in Halbzeit eins ebenbürtig René Maus erzielt 1:0 Führung

Nach nur fünf Minuten hatte Jens Rasch die Großchance auf dem Fuß seine SG mit 1:0 in Führung zu bringen. Aber sein Schuss war nicht kraftvoll genug, so dass der Torwart der SG Kinzenbach den Ball halten konnte. Lukas Nicolai hatte zuvor drei Gegenspieler stehen lassen und Rasch dann mustergültig in Szene gesetzt. Auch in der 13. Minute konnte der Kinzenbacher Schlussmann einen Freistoß von Rasch parieren. Dieses Mal aber erst im Nachfassen. Aber auch die SG Kinzenbach kam zu Chancen. Zweimal rettete dabei das Aluminiumgehäuse die Busecker SG vor einem Rückstand. Bis zur Halbzeit war nicht erkennbar, welche Mannschaft bereits abgestiegen ist und welches Team evtl. noch um den Titel spielt. In der 41. Minute patzte dann der Schlussmann Gastgeber, indem er ein Abspiel unserem Goalgetter René Maus direkt vor die Füße spielte. Maus bedankte sich und markierte das 1:0 für sein Team. Und fast mit dem Halbzeitpfiff dann ein „kleiner“ Patzer vom Oliver Wiegel. Statt den Ball nach vorne zu schlagen, entschied er sich für einen Abwurf. Dieser kam aber zu Mitspieler Risiko Bulut so ungenau, dass Bulut genötigt war ein Foulspiel zu verursachen. Der Freistoß landete auf dem Kopf eines Kinzenbachers und es stand 1:1. Zum Anstoß kann es nicht mehr, denn der Schiedsrichter piff nach dem Treffer zur Halbzeit. Der zweite Spielabschnitt ist schnell erzählt. Nach nur zwei Minuten markierten die Gastgeber das 2:1. Und auf einmal hatte die Busecker SG völlig den Faden verloren und kam nur noch ein einziges Mal gefährlich vor das Tor der SGK. Und zwar in der 62. Minute durch Markus Sommerlad. Aber auch seinem Schuss fehlte die Kraft, so dass erneut der SGK-Keeper den Ball entschärfen konnte. In der 67. Dann das 3:1 für Kinzenbach. SGK-Torjäger Steffen Spottka überlistete Keeper Wiegel mit einem Lupfer. Allerdings stand Spottka im Abseits, welches nicht geahndet wurde. Ebenfalls nicht geahndet wurde kurz danach ein Foulspiel von Lukas Nicolai im Strafraum. Eigentlich hätte es hierfür Strafstoß und ggf. sogar eine Rote Karte für den Busecker Abwehrspieler geben können. Aber die Pfeife blieb stumm. Und somit war das 3:1 Abseitstor wieder ausgeglichen. Die Busecker konnten sich dann nicht mehr aufbäumen und übergaben sich ihrem Schicksal. Am Ende ein hochverdienter 3:1 Erfolg für die Hausherren, die jetzt sogar, zwei Spieltage vor Saisonende, tatsächlich noch um den Titel mitspielen können. Damit hat im Trainerfamilienduell erneut André Weinecker gegen seinen Cousin Frederick die Nase vorne. Denn auch im Hinspiel hatte der Busecker Coach mit 3:1 das Nachsehen.

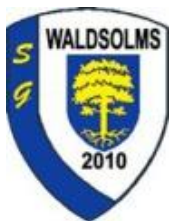
Aufstellung:

Wiegel; Velten; Aff; Nicolai, K; Schäfer (57. Kaus, J.P.); Loos (74. Zillinger); Nicolai, L.; Bulut (81. Lack); Sommerlad; Rasch; Maus;

Torfolge:

0:1 41. Min. Maus
1:1 45. Min. SGK
2:1 47. Min. SGK
3:1 67. Min. SGK

35. Spieltag



Torloses Unentschieden beim letzten Heimauftritt Letztes Spiel von Keeper Wiegel

Beim letzten Heimauftritt in der Gruppenliga-Saison 2013/14 kam die SG noch einmal zu einem Punktgewinn. Gegen die stark abstiegsgefährdeten SG Waldsolms hieß es nach 90 Spielminuten 0:0. Mit Anpfiff der Partie machten die Gäste klar deutlich, dass sie mit einem „Dreier“ wieder nach Hause fahren wollen. Und in den ersten 10 Spielminuten kamen die Hausherren nicht einmal vor das gegnerische Gehäuse. Allerdings spielte die SG mit Jens Rasch auch nur mit einer echten Sturmspitze. Stürmerkollege René Maus war verhindert. Und so hieß die Devise des SG-Fußballtrainers möglichst lange ein 0:0 zu halten und auf gelegentliche Konter zu spekulieren. Nach 15 Minuten neutralisierten sich dann beide Mannschaften und es gab kaum Torraumszenen. Lediglich mit Fernschüssen versuchten die Akteure ihr Glück. In der 25. Minute glänzte SG-Schlussmann Oliver Wiegel, der an diesem Tag sein letztes Spiel in seiner Karriere absolvierte, mit einem Reflex. Auf der Gegenseite probierte es Tim Aff zweimal und Aziz Seck. Aziz Seck durfte dabei erstmalig Seniorenluft schnuppern. Er kam in der 28. Spielminute für den verletzten Nico Zillinger. Das war es dann auch schon im ersten Spielabschnitt. Mit einem gerechten 0:0 gingen beide Teams in die Kabine. Das gleiche Bild bot sich aber dann auch den Zuschauern in der 2. Halbzeit. Waldsolms optisch das etwas überlegenere Team und die heimische SG spielte weiter auf Konter. In der 54. Minute musste erneut Wiegel, nach einem Volleyschuss, sein ganzes Können zeigen. Mit einer Glanzparade lenkte er den Ball gerade noch so zum Eckball für die Gäste, der nichts einbrachte. Die größte Möglichkeit für die SG Waldsolms in der 78. Minute. Ein Gästeakteur hatte Schlussmann Wiegel bereits überspielt und er musste den Ball nur noch über die Torlinie

befördern. Aber, er traf nur die Querlatte. Dann schwächten sich die Gäste selber. Nach wiederholtem Foulspiel, mussten die Waldsolmsler nur noch zu zehnt einem wichtigen Torerfolg hinterherlaufen. Aber bis zum Schlusspfiff blieb dieser Treffer aus. Jetzt ging auch der Rezept vom Busecker Trainer Weinecker auf. Waldsolms machten hinten auf und es gab einige Kontermöglichkeiten. Aber auch diese blieben erfolglos. So war es Fabrizio Kuruc (81.) und dreimal Jens Rasch (87./89./93.) die es nicht schafften den Ball ins Tor zu befördern und sich mit einem Sieg vom heimischen Publikum aus der Gruppenliga zu verabschieden. Am Ende dann ein leistungsrechtes 0:0 Unentschieden in einer schwachen Gruppenligapartie.

Aufstellung:

Wiegel; Velten; Schäfer (58. Kuruc); Nicolai, L.; Aff (60. Kuhnert, Jan); Sommerlad; Loos; Nicolai, K.; Rasch; Kaus; Zillinger (28. Seck)

36. und letzter Spieltag



SG verliert auch letztes Gruppenligaspiel 5:2 in Langenaubach unterlegen – Rasch doppelter Torschütze Letzte Entscheidungen in der Gruppenliga sind gefallen

Es war genau 17:16 Uhr als die Pfeife von Schiedsrichter Schuster zum letzten Mal ertönte. Dieser Abpfiff bedeutete für unsere SG nicht nur das Spiel- bzw. Saisonende, sondern zugleich auch der letzte Pfiff in der Gruppenliga. Nach nur einem Jahr Aufenthalt müssen unsere SG-Kicker in der kommenden Saison wieder in der Kreisoberliga Süd um Punkte kämpfen. Jetzt aber zum Spiel:

Bei hochsommerlichen Temperaturen ging es in Langenaubach um keines der beiden Teams noch um etwas. Dennoch hatte der Gastgeber sich vorgenommen das letzte Spiel zu gewinnen. Und sie starteten in die Partie fulminant. Denn nach nur 23 Spielminuten stand es bereits 4:0!! für die Hausherren. Und nach 30 Minuten schien sich ein Debakel abzuzeichnen. Denn ab dieser Spielminute mussten unsere SG-Akteure nur noch mit zehn Spielern weiterspielen. Julian Velten wurde mit der Roten Karte frühzeitig zum Duschen geschickt. Der SSV Langenaubach schaltete jetzt, im Gefühl des sicheren Sieges, einen Gang zurück. Und tatsächlich kam unsere Mannschaft nochmal ins Spiel zurück. Nach einem Traumtor nach einem Freistoß verkürzte Jens Rasch auf 4:1 in der 35. Minute. Und nur sechs Minuten später markierte er mit seinem zweiten Treffer den 4:2 Halbzeitstand. Im zweiten Spielabschnitt mühte sich keiner der beiden Mannschaften mehr das Letzte aus sich rauszuholen. Und so entwickelte sich, den Temperaturen angemessen, ein lauer Sommerkick. Kurz vor Ende der Partie kamen die Gastgeber dann aber zu einem weiteren Treffer, der in der 87. Minute den 5:2 Endstand bedeutete. Damit hat der SSV Langenaubach das letzte Gruppenligaspiel verdient gewonnen, auch wenn der Sieg, in einem bedeutungslosen Spiel um ein oder zwei Tore zu hoch ausfiel. Allerdings waren auf anderen Plätzen die Spiele alles andere als bedeutungslos. Denn es musste noch der Meister und der letzte Absteiger gefunden werden. Mit einem 6:1 Auswärtserfolg in Waldgirmes, sicherte sich der FSV Schröck die Meisterschaft und das Ticket für die Verbandsliga. Die Siege von SF/BG Marburg (4:2 in Cleeburg) und SG Kinzenbach (5:0 gegen Wiesbeck) spielten somit keine Rolle mehr. Spannung auch in Waldsolms. Hier mussten die Gastgeber gegen den SV Bauerbach unbedingt gewinnen um in der Liga zu bleiben. Und tatsächlich kam es auch so. Der FC TuBa Pohlheim musste wegen „spielfrei“ tatenlos zuschauen, wie es am Ende 2:0 für Waldsolms stand und sie den bitteren Gang in die Kreisoberliga machen müssen. Und dies mit sage und schreibe 46 Punkten. Damit gibt es für unsere SG im nächsten Jahr mit der neugegründete FSG Lollar/Staufenberg und dem FC TuBa Pohlheim ein Wiedersehen in der Kreisoberliga. Abschließend möchten sich noch sämtliche Spieler, Trainer und Betreuer und auch die Offiziellen der SG Trohe/Alten-Buseck bei den Anhängern bedanken, die das Team bis zum Ende der Saison begleitet und unterstützt haben. Das Abenteuer Gruppenliga ist beendet. Aber wer weiß ob es wirklich das letzte Mal war.

Aufstellung:

Burbach; Velten; Nicolai, K.; Bulut; Seck (71. Schäfer); Sommerlad; Loos (37. Zillinger); Nicolai, L.; Rasch; Kaus; Wilhelm (84. Kuruc)

Torfolge:

1:0 3. Min. SSV
2:0 13. Min. SSV
3:0 19. Min. SSV
4:0 23. Min. SSV
4:1 35. Min. Jens Rasch
4:2 41. Min. Jens Rasch
5:2 87. Min. SSV